

61. Bezirksmusikfest 2018

Musikverein



Stöttwang

Ein Dorf lebt Musik

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5

Bargeldlos bezahlen.

Ob kontaktlos, mit PIN Eingabe oder Unterschrift. Wir haben das richtige Kartenzahlungssystem für Ihr Geschäft. Wir beraten Sie gerne. Weitere Infos unter www.vrbank-kf-oal.de/firmenkunden.

Mit einer Bank, so original wie das Allgäu.

Wir machen den Weg frei.

Wussten Sie schon? Mit der neuen Editions-karte der VR Bank können Ihre Kunden über das Kartenterminal kontaktlos bezahlen. Achten Sie einfach auf das Kontaktlos-Symbol. www.vrbank-kf-oal.de



Meine Bank. **VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu eG**

Inhalt

- 5 Grußwort Schirmherrin Angelika Schorer
- 7 Grußwort MDL Josef Pschierer
- 9 Grußwort ASM-Bezirkvorsitzender Herber Hofer
- 11 Grußwort Landrätin Maria Rita Zinnecker
- 13 Grußwort Bürgermeister Christian Schlegel
- 15 Grußwort Pfarrer Julius Kreuzer
- 17 Grußwort Dirigenten Thomas Wieser und Detlef Hora
- 19 Grußwort Ehrenvorstände Andreas Schlegel und Erich Heiserer
- 21 Grußwort 1. Vorstand Berhard Hiemer

- (22 Zahlen, Fakten)
- 23 Unser Dorf im Wandel der Zeit
- 28 Chronik des bläserischen Musizierens in der Gemeinde
- 34 Jugendarbeit und Gennach-Hühnerbach-Jugendkapelle
- 35 Ein Dorf lebt Musik / Chormusik und Sänger- und Musikantentreffen
- 36 Wertungsspielergebnisse der letzten Jahre
- 38 Festprogramm
- 40 Dirigenten und Vorstände seit der Gründung 1968
- 41 Festausschuss
- 42 Festvorbereitung
- (43 Jahresplan)
- 46 Wertungsspiel Einteilung
- 51 Gemeinschaftschor
- 52 Ortsplan und Festumzug
- (56 Ausflugsanekdote)
- 58 Registerfotos
- 82 Musikerhochzeiten
- 84 Musikernachwuchs
- 86 Ehrenmitglieder
- 87 Danksagung
- 88 Totengedenken

Impressum

Herausgeber: Musikverein Stöttwang e.V., www.mv-stoettwang.de
 Bilder: Manfred Huber, Vereinsarchiv, Thomas Schmid, privat
 Text, Redaktion und Lektorat: Bernhard Hiemer, Ludwig Merk, Lena Niedermühlbichler, Teresa Brugger
 Anzeigen: Stefan Heiserer
 Titelseite: Manfred Huber
 Layout: Angela Schulz, www.abauer-design.de
 Copyright: Musikverein Stöttwang



Jerome Scherer aus Stöttwang über seinen Job beim Elektronik-Dienstleister ETL – ein Ostallgäuer Unternehmen, das immer erfolgreicher wächst und dabei fest am Boden geblieben ist.

„Stell Dir vor, Du schaltest Deinen Fernseher ein und es geht nichts. Du schickst den Fernseher zurück zum Anbieter. Der schickt ihn zu seinem Produzenten. Und der, der dort den Fehler repariert, der bin ich“, beschreibt Jerome Scherer seine Arbeit bei ETL.

Seit 16 Jahren ist er bei dem Elektronik-Dienstleister in Mauerstetten beschäftigt. Reparaturen und Umbauten von Baugruppen sind sein Gebiet. „Es begeistert mich, wenn ich etwas Kaputttes wieder zum Laufen bringen kann“, erklärt der 34-Jährige.

Schon seine Ausbildung als Elektroniker absolvierte Jerome Scherer bei ETL, legte ein technisches Studium hinterher und ist inzwischen Abteilungsleiter. ETL liegt viel daran, den Mitarbeitern Perspektiven zu bieten, sie zu fördern und lange im Unternehmen zu halten.

„Chef sagt deswegen niemand zu mir“, lacht der Stöttwanger. Und gerade das ist es, was die Arbeit für ihn so besonders macht. „Mir gefällt das Persönliche bei ETL. Der Umgang ist locker, man kennt ich gut, jeder sagt ‚Du‘, es gibt kein Chef-Gehabe, alle sind gleich und helfen zusammen.“ Selbst die Geschäftsführer – zwei Brüder, die

das Unternehmen gemeinsam leiten – arbeiten regelmäßig in allen Produktionsschritten mit.

Dass ETL nur vier Kilometer von seinem Zuhause in Stöttwang entfernt liegt, ist für Jerome Scherer ein wichtiger Punkt. „Eine Arbeit in München käme für mich nicht in Frage“, sagt der gebürtige Allgäuer. Die Arbeitszeiten kann er dank Gleitzeitmodell obendrein flexibel gestalten.

Verstecken muss sich der Familienbetrieb vor der Konkurrenz aus der Großstadt sowieso nicht. ETL beschäftigt rund 160 Mitarbeiter, betreibt eine der modernsten Elektronik-Fertigungen Deutschlands, wächst jährlich um knapp 20 Prozent investiert laufend in die neuesten Technologien.

Anfang des Jahres hat ETL zudem ein neues Fertigungsgebäude errichtet. Auf dem Nachbargelände sind weitere Arbeitsplätze entstanden und die Produktionsfläche hat sich nahezu verdoppelt. Auch Jerome Scherer ist dort eingezogen. Der neue, moderne Arbeitsplatz gefällt ihm: „Es ist toll, Teil eines Unternehmens zu sein, das so innovativ und erfolgreich und gleichzeitig so am Boden geblieben ist.“

Offene Stellen, Praktika und Ausbildungsplätze bei ETL:

www.Elektrotechnik-Lauter.de

Fragen rund um die Arbeit bei ETL beantwortet Sabine Riermeier gerne auch unter 08341 / 966 145-11.

Liebe Musikerinnen, liebe Musiker,
sehr geehrte Besucher und Ehrengäste,

ich freue mich sehr, für das Bezirksmusikfest in Stöttwang die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen. Es ist mir eine große Ehre.

„Ein Dorf lebt Musik“ hat sich der Musikverein als Motto auserkoren. Ein Motto, dass in Stöttwang bereits seit langem gelebt wird. Für einen relativ kleinen Ort wie Stöttwang hat die Musikkapelle eine stattliche Anzahl an aktiven Musikerinnen und Musikern und hohes musikalisches Niveau.

Doch nicht nur für den Musikverein Stöttwang ist die Veranstaltung ein großes Ereignis. Besucher und Bewohner der Gemeinde blicken dem Fest in freudiger Erwartung entgegen. Denn uns Menschen tut Musik gut. Wie schön ist es doch, in einem Konzert oder bei einer Veranstaltung wie dem Musikfest live zu erleben, welche Freude Musik macht - den Musikern und uns Zuhörern.

Darum ist es so wichtig, die Freude an der Musik und am Musizieren auch zu pflegen und zu fördern. Da geht es um die Unterstützung von Künstlern - also auch von Musikanten und Musikern - und da geht es auch um die Unterstützung der zahlreichen Vereine und Vereinigungen, die sich dem Musikleben verschrieben haben. Durch ihre Vielzahl und ihre Vielfalt prägen sie das reiche kulturelle Leben in unserem Land entscheidend mit. Und sie bewahren das kulturelle Erbe unserer Heimat. Wie viele Lieder, wie viele alte und neuere Melodien wären schon in Vergessenheit geraten, gäbe es die Musikvereine nicht?

Ich möchte mich deswegen nicht nur bei der aktuellen Vorstandschaft sondern auch bei den ehemaligen Vorsitzenden, Dirigenten und Musikern für ihre Arbeit bedanken.

Ihre Arbeit ist unverzichtbar für das kulturelle Leben und für die Pflege der Traditionen unserer Heimat. Sie ist auch deshalb unverzichtbar, weil die Arbeit in den Vereinen Gemeinschaft stiftet. Sie bringt Alt und Jung zusammen. Und alle, die da mit Pauken und Trompeten zusammenwirken, haben ein gemeinsames Ziel und sie halten zusammen.

Für das 61. Bezirksmusikfest wünsche ich den Musikern und Besuchern von Herzen alles Gute und viele unvergessliche Momente. Mein herzlicher Dank gilt dem Festausschuss und Allen, die an der Vorbereitung des Musikfests beteiligt waren und sind.

Ich freue mich auf Tage voller Musik.

Ihre

Angelika Schorer, MdL
Schirmherrin des Bezirksmusikfests





Song Contest



Abfüllanlagen



Aufzugstechnik



Bühnentechnik

... in der
Antriebstechnik
geben wir
den Ton an!



weltweit führend bei
Sicherheitskupplungen,
Wellenkupplungen und
Sicherheitsbremsen

Bezirksmusikfest 2018

Die Bezirksmusikfeste im Allgäu-Schwäbischen Musikbund sind in mehrfacher Hinsicht nach wie vor außergewöhnliche Veranstaltungen einer ganzen Region. Das 61. Bezirksmusikfest und das 50-jährige Jubiläum des Musikvereins Stöttwang e.V. im ASM-Musikbezirk 5 - Kaufbeuren zeigt, wie lebendig die Freude am Musizieren bei Jung und Alt ist und zeigt ebenso das hohe musikalische Niveau und die gesellschaftliche Bedeutung unseres Musikbundes mit seinen rund 40.000 aktiven Musikerinnen und Musikern in 810 Mitgliedsvereinen. Es zeigt aber auch, wie gut uns Menschen die Musik tut. Und Musik braucht Musikanten und nicht nur „Tonträger“.



Mit Anerkennung und Respekt grüße ich den Ersten Vorsitzenden des Musikvereins Stöttwang Bernhard Hiemer und die Dirigenten Thomas Wieser und Hans-Detlef Hora, den Bezirksvorsitzenden Herbert Hofer, Bezirksdirigentin Monika Fleschhut, Bezirksjugendleiterin Stefanie Schleifer und alle Helferinnen und Helfer, die sich um ein erfolgreiches Gelingen der Festtage bemühten und danke im Namen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes für den Idealismus und das ehrenamtliche Engagement für unsere klingende und singende Heimat. Den teilnehmenden Musikerinnen und Musikern und allen Gästen wünsche ich erlebnisreiche, erfolgreiche und unterhaltsame Tage in Stöttwang.

Ihr

Franz Josef Pschierer, MdL
Staatsminister im Bayerischen Staatsministerium
für Wirtschaft, Energie und Technologie
Präsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes e.V.

IHR STARKER PARTNER FÜR BAU, RECYCLING UND ENERGIE



HUBERT SCHMID

Unternehmensgruppe



HUBERT SCHMID
Unternehmensgruppe

Iglauer Straße 2 | 87616 Marktoberdorf
Tel. 0 83 42 - 96 10 - 01 | www.hubert-schmid.de



Mit einem herzlichen Grüß Gott,

darf ich alle Musikerinnen, Musiker und Besucher in Stöttwang willkommen heißen. Unter dem Motto „Ein Dorf lebt Musik“ feiert der Musikverein Stöttwang mit dem 61. Bezirksmusikfest des Bezirks 5/Kaufbeuren sein 50-jähriges Gründungsjubiläum.

Mit seinen 50 Jahren ist der Musikverein Stöttwang ein relativ junger Musikverein. In diesem halben Jahrhundert hat sich der Musikverein Stöttwang zu einem aktiven Aushängeschild im Bezirk 5/Kaufbeuren entwickelt. Dies wäre sicherlich nicht möglich gewesen, wenn das Motto „Ein Dorf lebt Musik“ nicht in die Tat umgesetzt worden wäre. Zum einen im Musikverein selbst durch eine hervorragende Jugendarbeit und die intensive Probenarbeit der Musikkapelle, zum anderen auch außerhalb des Musikvereins durch die Unterstützung der Partner, der Öffentlichkeit, der Sponsoren und der Gemeinde. Außerdem zeugt auch die Tatsache, dass mit dem 61. Bezirksmusikfest bereits das 3. Bezirksmusikfest in Stöttwang abgehalten wird davon, dass das Dorf Musik lebt.



Das Motto „Ein Dorf lebt Musik“ lässt sich aber auch erweitern auf „Ein Dorf lebt durch die Musik“. Dies zeigt sich an den zahlreichen weltlichen und kirchlichen Festen, die durch die Umrahmung der Musikkapelle erst richtig mit Leben gefüllt werden, aber auch dann, wenn der Musikverein mit seinem Melter- oder Brunnenfest zahlreiche Besucher anlockt und unterhält. Ein Bezirksmusikfest ist aber auch dazu geeignet, einem Dorf in der Gesamtheit Leben einzuhauchen, wenn sich viele als freiwillige Helferinnen und Helfer beim Fest einbringen oder das ein oder andere für das Dorfbild getan wird.

Die Musik - der Musikverein - ist ein fester Bestandteil in der Gemeinde Stöttwang, deshalb freut es mich, dass wir das 61. Bezirksmusikfest in Stöttwang feiern dürfen. Ich wünsche den teilnehmenden Kapellen an den Wertungsspielen viel Erfolg und dem Festzeltbetrieb viele froh gestimmte Gäste. Ich danke dem Festausschuss und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren enormen zeitlichen Einsatz. Ich bin mir sicher, dass wir wieder tolle Festtage der Musik erleben werden.

Herbert Hofer
Bezirksvorsitzender

Bei uns finden Sie für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck:

- ❁ kreativ gestaltete Sträuße
- ❁ Hochzeitsfloristik
- ❁ Tischschmuck & Dekoration
- ❁ Trauerfloristik
- ❁ Grabgestaltung
- ❁ selbst produzierte Pflanzen
für Beet, Balkon & Terrasse

Wir wünschen dem Musikverein Stöttwang viel
Erfolg bei der Durchführung des Bezirksmusikfestes
sowie den teilnehmenden Musikerinnen & Musikern
und allen Gästen schöne Stunden.

Schorer



Gartenstraße 6
86869 Oberostendorf
Tel. 08344-273

www.gartnerei-schorer.de

Aus Freude an Pflanzen



Liebe Musikliebhaber*innen,

die Zeit eines Musikfestes ist immer eine besondere
Zeit für einen Ort. Es liegt nicht nur Musik, sondern
auch eine ganz spezielle Stimmung in der Luft. Im
Juni wird sich Stöttwang verwandeln und als Dorf
die Musik leben - ein schönes Motto!



Die Bezirksmusikfeste bei uns in der Region sind für mich Ausdruck
einer lebenden Musikkultur und so ein Symbol unserer Heimat. Es ist
ein starkes Zeichen der Liebe zur Musik, dass Vereine die große An-
strengung auf sich nehmen, ein solches Fest zu organisieren. Dafür
kann man den Vereinen, den Verantwortlichen und den unzähligen
Helfer*innen gar nicht genug danken. Sie sind es, die mit ihrer Arbeit
und ihrem Einsatz den Rahmen schaffen, in dem sich die Musik dann
entfalten und uns alle so erfreuen kann.

Ich persönlich freue mich wie viele andere musikbegeisterte
Bürger*innen auf stimmungsvolle und musikalische Momente in Stött-
wang und wünsche allen Musiker*innen und Besucher*innen wunderba-
re Tage beim Bezirksmusikfest im Dorf, das die Musik lebt!

Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker





Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum und wünschen glanzvolle musikalische Festtage!

Paul Bau und Putz GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 12
87665 Mauerstetten
Tel. 08341 90935-0

www.paul-bauunternehmen.de



ZIMMEREI HOLZBAU

Alois Inning
Am Bahndamm 7
87677 Stöttwang-Linden
Tel. 08345/95 22 26 Fax 95 22 27

Apotheke Mauerstetten
Gesundheit in guten Händen

Montag – Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr
Samstag: 08:30 – 12:30 Uhr



Ihr Apotheker – Michael Muron
Schongauer Straße 1 Tel.: 08341 / 14405
87665 Mauerstetten www.apothekemauerstetten.de

Ein Dorf lebt Musik!
Liebe Freunde der Blasmusik,

die Gemeinde Stöttwang lebt Musik - seit nun 50 Jahren - mit unserem Musikverein. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich allen Vereinsmitgliedern, ob im Hintergrund oder auf der Bühne, ganz herzlich.



In den Jahren vor 1968 gab es immer wieder Musikgruppen in den einzelnen Ortsteilen, aber auch Zeiten ohne Musikkapelle. Heute für uns unvorstellbar. Unser Musikverein ist regelmäßiger Begleiter des gemeindlichen und auch des kirchlichen Lebens. Was wäre ein Fest ohne Musik...

Mit mannigfaltigen eigenen Veranstaltungen trägt unser Musikverein zur Lebendigkeit und Lebensqualität unserer Gemeinde bei. Die durchgängige Jugendausbildung, vom Vorschulalter an, bietet unseren Kindern die Möglichkeit, zum einen eine gute musikalische Ausbildung zu erhalten, zum anderen ein aktives und verantwortungsbewusstes Mitglied der dörflichen Gemeinschaft zu werden.

Der Musikverein Stöttwang ist ein verlässlicher Partner in Sachen Kultur, Geselligkeit und Kameradschaft weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens richtet unser Musikverein, unterstützt von zahlreichen Helfern aus der ganzen Gemeinde, nach 1981 und 2008 nun zum dritten Mal das Bezirksmusikfest des Bezirk V im Allgäu-Schwäbischen Musikbund aus. Dazu heiße ich Sie im Namen der Gemeinde Stöttwang herzlich willkommen.

Ich wünsche den am Wertungsspiel teilnehmenden Kapellen viel Erfolg, Ihnen viel Freude und ansprechende Unterhaltung und uns allen ein friedliches und harmonisches Fest bei uns in Stöttwang.

Ihr Christian Schlegel,
1. Bürgermeister

FACHHANDEL FÜR ERFOLGREICHE BAUPROJEKTE



baustoffe+natursteine

E. Raiss GmbH + Co. Baustoffhandel KG
Leo-Lutz-Straße 1
87600 Kaufbeuren
☎ 08341 9385-0 • ☎ 08341 9385-40
✉ kaufbeuren@raiss-baustoffe.de

www.raiss-baustoffe.de

Rhein-Bayern

NUTZFAHRZEUGE

Neugablonz

www.rhein-bayern.de



Silke Albinus

Steuerberaterin



Kaufbeurer Straße 10
87677 Stöttwang

Tel.: 08345 9258362
Fax: 08345 9258363

silke.albinus@steuerkanzlei-albinus.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich freue mich, dieses Grußwort schreiben zu dürfen als Pfarrer von Stöttwang. Unser Musikverein trägt mit seinen musikalischen Auftritten und Konzerten wesentlich zum guten Ton in unserem Dorf bei. Um ein paar Veranstaltungen herauszugreifen, denke ich an die verschiedenen, sehr gelungenen und feierlichen Kirchenkonzerte, die Kirchengänge bei Erstkommunion, Firmung und Fronleichnam, wie auch die stimmungsvollen Weihnachtskonzerte in den Tagen nach Heiligabend.



Von der Musik kann man auch ein paar Gedanken für unser christliches Zusammenleben ableiten. Man muss dasselbe Stück spielen, um harmonische Melodien präsentieren zu können. Das ist für uns der gemeinsame christliche Glaube in einem Dorf. Auf einander zu hören, hilft uns, den richtigen Takt und Ton zu treffen. Schließlich verbindet uns im gemeinsamen Musikstück des Lebens ein gemeinsames Vorzeichen, auf das wir schauen müssen, nämlich ein Kreuz.

Es ist das Kreuz von Jesus Christus. In diesem Zeichen hat er uns erlöst. Wenn wir auf ihn schauen, führt er unser gemeinsames Leben in unserem Dorf immer wieder zum Frieden. An dieser Stelle möchte ich allen Musikern, Helfern, und Mitwirkenden des Bezirksmusikfestes und unserem Musikverein ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott sagen für den großen Einsatz in unserem Dorf.

Ihr Pfarrer
Julius Kreuzer

FÄUSTLE ZELTE
... mit uns wird Ihre Veranstaltung überdacht.
Herstellung · Vermietung · Verkauf



- o Festzelte
- o VIP- und Partyzelte
- o Lagerzelte
- o Messe- u. Ausstellungshallen
- o Zeltfußbodensysteme
- o Mobile Großraumheizungen
- o Maschinelle Planenreinigung
- o Zubehör

Josef Faustle
Schützenstraße 13
87755 Kirchhaslach
OT Greimeltshofen

Telefon 083 33/45 66 oder 93 49 56
Fax 083 33/88 98
faeustle-zelte@t-online.de
www.faeustle-zelte.de

Wir freuen uns auf Sie -
jederzeit und von ganzem Herzen

Fam. Schick

mit dem gesamten Team



www.wirmachenzahne.de

Güllegruben · Biogasbehälter · Fahrsilo · Transportbeton
Fertigteile · Sand- und Kieswerk · Erdarbeiten · Abbruch

Besser gut gebaut

J. Schmid GmbH
87679 Dösingen
www.schmid-bauen.de

Tel 08344/9203-0
Fax 08344/9203-25
info@schmid-bauen.de



Ver- und Entsorgung
W. SEMTNER

- Containerservice
- Altholzverwertung
- Abfallverwertung
- Biomasse
- Schrotterwertung
- Abbrucharbeiten

Am Kiesgrund 8
87679 Dösingen

Tel. 08344 / 921 35 54
Fax 08344 / 921 35 53

www.semtner-baugeschaef.de

Ein Dorf lebt Musik ...

... an diesem Motto hat sich in den vergangenen 10 Jahren seit dem letzten Musikfest in Stöttwang Gott sei Dank nichts geändert! Und so dürfen wir Sie, liebe Besucher des 61. Bezirksmusikfestes, aufs Herzlichste in Stöttwang begrüßen und dazu einladen, gemeinsam mit dem Musikverein und dem gesamten Dorf unser 50-jähriges Jubiläum zu feiern!



„Musik ist die Sprache der Leidenschaft“, so hat es Richard Wagner einmal treffend formuliert. Und auch uns hier im Verein verbindet in umgekehrter Weise die Leidenschaft zur Musik, was sich auch im Werdegang des Vereins über die letzten 50 Jahre widerspiegelt. Was 1968 mit 23 Buben im Alter von 10 bis 13 Jahren begann, hat sich bis zum heutigen Tag zu einem Blasorchester mit 75 aktiven Musikanten entwickelt. Als musikalisch Verantwortliche erfüllt uns das mit Stolz und wir sind uns der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Ebenso sind wir sehr dankbar für das Engagement unserer Vorgänger im Amt des 1. und 2. Dirigenten, der vielen engagierten, fleißigen und begeisterungsfähigen Musikanten, sowie aller sonstigen helfenden Hände, die den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Der Stellenwert der Blasmusik im ASM und darüber hinaus ist unverändert hoch, was sich auch in der erfreulich hohen Anzahl an Wertungsspiel-Anmeldungen zeigt. Die Jugendarbeit der Musikvereine ist ein unschätzbare hoher Dienst an der Gemeinschaft und sichert uns die Zukunft. Junge Menschen werden an die Musik herangeführt, und ihnen werden auch gemeinschaftliche, soziale und traditionelle Werte vermittelt. Harmonie und Freude am gemeinsamen Musizieren geht einher mit „Aufeinander-Hören“ und „Aufeinander-Achten“.

Wir bedanken uns bei unseren Musikanten für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, sich immer wieder aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen und die Dorfgemeinschaft durch ihr Musizieren zu bereichern.

Den teilnehmenden Musikkapellen sagen wir ein herzliches Dankeschön und wünschen viel Erfolg bei den Wertungsspielen, allen Gästen aus nah und fern viel Freude beim gemeinsamen Feiern, und natürlich SPAß AN DER MUSIK!!!

Thomas Wieser
(1. Dirigent)

Detlef Hora
(2. Dirigent)

Robert Huber

Raumausstattermeister


 Polstern
 Fußböden
 Tapezieren
 Sonnenschutz

 Holbratshofer Str. 9
 87677 Stöttwang
 Tel 08345 952128
 Fax 08345 9254671
 Mobil 0151 22608204
 rohuber@gmx.de

www.huber-raumausstatter.de

G. Höbel
Holzbau GmbH

- Zimmerei • Holzhäuser
- Sanierung • Trockenbau
- Ziegeldeckungen

 Am Hang 2 . 87665 Frankenried
 Tel. 0 83 41/30 48 . Fax 0 83 41/45 96
 E-Mail: hoebel-holzbau@t-online.de
www.hoebel-holzbau.de

Unser Trinkwasser ist wie das Allgäu - Natur pur.

Seit 50 Jahren liefern wir zuverlässig bestes Trinkwasser an die Gemeinden des Zweckverbandes. Ebenfalls seit 50 Jahren liefert der Musikverein Stöttwang beste Unterhaltung. Wir finden, das passt gut zusammen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!


 Zweckverband zur Wasserversorgung
 Gennach-Hühnerbach-Gruppe in Stöttwang
 Telefon 08345-920 60 | www.wasserghg.de


A. Eberle Burgstraße 2 87677 Stöttwang-Linden

 Telefon:
 08345 / 95 20 31

Liebe Festgäste,

als langjährige ehemalige Vorstände des Musikverein Stöttwang begrüßen wir alle Freunde und Besucher zum 61. Bezirksmusikfest des Bezirks V Kaufbeuren hier in Stöttwang.



Mit Freude und Stolz kann der Musikverein Stöttwang in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Nach der Gründungsversammlung 1968, einberufen durch die Bürgermeister der vier Gemeinden Stöttwang, Thalhofen, Linden und Reichenbach, konnte unser damaliger Herr Pfarrer Riedle Josef Lohbrunner als Ausbilder und Dirigenten anwerben. Und so konnte schon nach kurzer Zeit eine spielfähige Gruppe zu verschiedenen Anlässen auftreten.

Wir als ehemalige Vorstände haben während unserer langjährigen Amtszeit sehr schätzen gelernt, wie wertvoll ein gutes Zusammenwirken aller Kräfte ist. Ohne Tatkraft und Fleiß aller Orchestermitglieder, Schüler, Ausbilder, Dirigenten, Vorstandsmitglieder und ungezählter Helfer bei unseren Veranstaltungen hätte die Blasmusik in Stöttwang nicht so erfolgreich werden können. Wir sind stolz und glücklich, ein Teil dieser Geschichte zu sein und danken allen, die auf vielfältige Weise unseren Verein zu dem bekannten Kulturträger der Region gemacht haben, der er heute ist.

Konzertveranstaltungen, wie die beliebten Weihnachtskonzerte, die Teilnahme bei Festen und Umzügen und die hervorragenden Ergebnisse bei Wertungsspielen sind Beispiele für die Qualität des Musizierens in Stöttwang. Aber auch die vielfältigen Vereinsfeste, Ausflüge und die Ausrichtung des 3. Bezirksmusikfestes in der Vereinsgeschichte zeugen von Harmonie und Begeisterung aller Mitwirkenden im Verein und der ganzen Gemeinde.

Das Engagement der nächsten Jahre möge weiterhin der unentbehrlichen und erfolgreichen Pflege des musikalischen und geselligen Erbes gewidmet sein, gewürzt mit einem mutigen Blick auf das Heute und Morgen. Wir sind sicher, der Musikverein Stöttwang wird auch in Zukunft eine tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde sein. Hierzu wünschen wir allen Verantwortlichen weiterhin viel Freude und Tatendrang und allen Bürgern und Gästen harmonische und unterhaltsame Stunden beim 61. Bezirksmusikfest in Stöttwang.

 Andreas Schlegel
 Gründungs- und Ehrenvorstand

 Erich Heiserer
 Ehrenvorstand

In beinahe
jedem Auto
steckt unser
Know-how.



Die Hirschvogel Automotive Group zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern im Bereich Massivumformung und Weiterveredelung in den Anwendungsbereichen Diesel/Benzineinspritzung, Getriebe, Antriebsstrang, Fahrwerk, Motor, E-Antrieb und Off-Highway.



www.hirschvogel.com



Leif Würtz: „Erleben Sie Markenprodukte von Fenster bis Wintergarten in unserer traumhaften Ausstellung auf über 1.000 m². Wir übernehmen die fachkompetente Beratung, Planung und Montage Ihres Wohntraums.“

Innovapark 21 | 87600 Kaufbeuren | linara-gmbh.de

Fenster | Wintergarten | Haustür

Die freundliche Fahrschule aus der Nachbarschaft



Bahnhofstraße 22 Stöttwang/Thalhofen
Tel. 0178/1401720 www.fahrschule-lutz.com



Liebe Ehrengäste, Festgäste und Musikfreunde,

mit großer Freude begrüße ich Sie und Euch herzlich zum 61. Bezirksmusikfest im Bezirk V des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes. Das 50-jährige Bestehen unseres Musikvereins ist ein besonderes Jubiläum und Anlass für dieses große Fest, das wir gerne mit unseren Freunden und Gästen feiern möchten.



Und es gibt wahrlich Grund zu feiern! Unser Musikverein entwickelte sich rasch zu einem leistungsfähigen Blasorchester und kann heute auf viele Erfolge und unzählige tolle Erlebnisse zurückblicken. Die stete positive Entwicklung ist insbesondere dem Idealismus der Verantwortlichen und dem engagierten Einsatz der Musikanten seit Vereinsgründung zu verdanken.

Bei unseren Auftritten, Konzerten und Dorffesten ist sowohl bei Musikanten als auch bei Publikum und Helfern zu spüren: Unser Dorf lebt Musik! Und nur so lässt sich die Begeisterung erklären, die uns den Mut gibt, ein solch großes Fest anzugehen. Die große Zahl der erwarteten Gäste und beteiligten Kapellen ist ein deutliches Zeichen, dass diese Begeisterung auch über Stöttwangs Grenzen hinaus gelebt wird. Zusammen mit Ihnen möchten wir mit diesem Musikfest den Gemeinschaftssinn, die Lebensfreude und natürlich die Musik und Kultur in unserer Allgäuer Heimat fördern und feiern.

Wir bedanken uns dabei auf das Herzlichste bei allen Helfern, den Sponsoren, der Gemeinde Stöttwang und den Anwohnern. Besonders auch bei unserer Schirmherrin Angelika Schorer, bei der ASM-Bezirksvorstandschafft, und natürlich auch bei allen Festgästen, die dieses Fest zum Klingen bringen. Ihnen allen darf ich erlebnisreiche, erfolgreiche und gesellige Festtage in Stöttwang wünschen, die uns lange in freudiger Erinnerung bleiben mögen.

Bernhard Hiemer
1. Vorstand

Das Durchschnittsalter des
MV Stöttwang beträgt

35 Jahre!

Die Frauenquote liegt im
Musikverein Stöttwang bei

44,4%

Tendenz steigend...

Im Schnitt haben Musiker
des MV Stöttwang jeden

3

• Tag im Jahr
einen Einsatz:

Dazu gehören Musikproben, Konzerte, kirchliche
Auftritte, Beerdigungen und noch viel mehr.

Im letzten Jahr haben wir ganze
Geburtstagsständchen bei
Vereinsmitgliedern gespielt!

22

Im hohen Blech
haben nur 2
von 15 den
Durchblick:
Alle anderen

13

sind Brillenträger.

Musiker
haben in
unserem Verein den
Goldkurs D3 bestanden!

11

Unser Dorf im Wandel der Zeiten

Wer von Kaufbeuren nach Osten in Richtung Schongau fährt, kommt nach ca. 6 km in unsere schwäbische Heimatgemeinde Stöttwang. Unten im Tal haben sich entlang der Gennach die Dörfer Thalhofen und Linden angeordnet, östlich davon liegt an dem bewaldeten Hang einer Seitenmoräne das Dorf Stöttwang und im Süden Reichenbach und Gennachhausen, jedes lieblich eingebettet in unsere schöne Allgäuer Landschaft. Alles überragend und gleichsam als geistlicher Mittelpunkt der Pfarrei und Gemeinde erhebt sich aus den schmucken Häusern sein weiterhin bekanntes Wahrzeichen, eine der schönsten Dorfkirchen im weiten Umkreis, „Die kleine Wies“.

FRÜHGESCHICHTE

Wie der gesamte Raum zwischen Donau und Alpenkette war auch unsere Gegend Teil des keltischen Stammesgebietes. Zeugen hierfür sind die Keltenchanze auf der Melter mit den stattlichen Maßen 126/130 Meter und die Hügelgräber südwestlich von Stöttwang gelegen.

Die Landschaft von heute hat mit der damaligen wenig gemein, sie war überwiegend dicht bewaldet, sumpfig und mit vielen Bächen und Flüssen durchzogen. Im Jahre 15 v. Chr. befahl der römische Kaiser Augustus seinen Stiefsöhnen Tiberius und Drusus mit einem Legionärsheer die Alpen zu überqueren und dieses „unwirtliche, barbarische Land“ zu besetzen, dem sie den Namen „Provinz Rätien“ gaben. Bald nach der Besetzung gründeten die Römer Handelsniederlassungen, die sich, wie beispielsweise Kempten, im Laufe der Zeit zu städtischen Zentren auswuchsen und von den Römern quer durchs Reich mit Straßen verbunden wurden. Eine solche führte von Kempten nach Epfach einige Kilometer südlich an Stöttwang vorbei.

Heute weiß man, dass die Römer eine kluge Besatzungspolitik verfolgten, jedenfalls keine im Sinne von Ausbeutung und Unterdrückung, sonst wäre es nicht möglich gewesen ca. 400 Jahre lang in relativer Ruhe miteinander zu leben. Mit dem Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen des Germanenstammes der Alemannen in unser Gebiet Ende des 5. Jhd. war es vorerst vorbei mit der Ruhe. Mehr und mehr übernahmen danach die Franken die Macht und in diese Zeit reicht wohl auch die Namensgebung unserer Dörfer zurück: Stöttwang Stetiwan = Grasplatz an der Wohnstätte.

EIGENKLÖSTERLEIN, ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG

In die Zeit der Unterwerfung der Alemannen durch die Franken und der Missionierung der germanischen Stämme fällt wohl auch die Gründung eines Klosters in Stöttwang, das später Kaiser Karl dem Großen übergeben wurde. Mit Urkunde vom 25. Feb. 831 übertrug es dessen Sohn Ludwig der Fromme dem Kloster Kempten. Darin heißt es u. a.: „Die an der Marienzelle weilenden Mönche werden der Gewalt und Leitung des Kemptener

Abtes unterstellt, damit sie besser gedeihe“. Es kann darüber gerätselt werden, ob der Nachsatz auch eine Zustandsbeschreibung war, jedenfalls muss es noch längere Zeit bestanden haben, denn bei Gefahr flüchteten in späteren Jahren die Kemptener Mönche immer wieder nach Stöttwang, um dort Schutz zu suchen. Da es in der Gegend das einzige Kloster war, kann gesichert davon ausgegangen werden, dass es als christliche Missionszelle weit in die Umgebung wirkte. Interessant wäre eine Antwort auf die Frage, warum gerade an diesem damals entlegenen Ort so früh eine Klosterzelle gegründet wurde. Sie muss wohl einen bedeutenden Wert dargestellt haben, um vom Kaiser verschenkt zu werden.

DER VERKAUF VON STÖTTWANG

Mit Urkunde vom 25. Mai 1386 verkaufte das Kloster Kempten den Stöttwanger Besitz an zwei Kaufbeurer Bürger. Das Kloster behielt sich jedoch seine Besitzrechte an der Kirche zusammen mit dem Recht die Pfarrer und Lehrer (Schuler) einzusetzen, insoweit blieb die Beziehung zum Kloster Kempten bis zur Säkularisation im Jahre 1803 bestehen.

Mit Urkunde vom 6. Feb. 1493 verkauften Kaufbeurer Bürger ihren Stöttwanger Besitz an das Heilig-Geist Spital zu Kaufbeuren, wo die Besitzrechte bis zur Säkularisation verblieben.

LINDEN (LINDUN = BEI DEN LINDENBÄUMEN)

Der Ort wird erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 1289 erwähnt. Bis zum Verkauf des Ortes an das Hochstift Augsburg am 23. Mai 1621 residierte hier immer wieder ein niederer Adel, der 1562 in Verbindung mit der Kapelle ein Schlösschen erbaute. Dieses wurde 1629 abgebrochen und die Steine beim Bau der Jesuitenresidenz in Kaufbeuren verwendet. Bereits 1405 ist hier ein Mühle urkundlich erwähnt, ein Nachkomme hieraus kaufte von der Reichsstadt Kaufbeuren die Espermühle.

THALHOFEN (HÖFE IM THAL)

Der erste urkundliche Nachweis stammt aus dem Jahr 1242. Bei der Entstehung des Ortes wird die Gennach eine bedeutende Rolle gespielt haben, denn bereits 1312 wird in den Urkunden eine Mühle und 1699 eine Schmiede genannt. Die staatliche Hoheit übte bis zur Säkularisation die Stadt Kaufbeuren aus. Besitzer der Höfe des Ortes waren das Spital Kaufbeuren, das Hochstift Augsburg, die Kirche Stöttwang und das Kloster Rottenbuch.

REICHENBACH

(REICHER BACH, IM SINNE VON NIE VERSIEGENDER QUELLE)

Erstmalig erwähnt wird Reichenbach in einer Urkunde aus dem Jahr 1350, darin wird der Ort vom Stift Kempten der Kaufbeurer Familie der Honold als Lehen vergeben. Der letzte Verkauf Reichenbachs mit seinen Höfen erfolgte im Jahr 1611 an das Hochstift Augsburg, wo der Ort bis zur Säkularisation verblieb.

GENNACHHAUSEN

Der erste urkundliche Nachweis stammt aus dem Jahr 1329. Auch dieser Ort wurde 1611 an das Hochstift Augsburg verkauft. Westlich auf dem Höhenrücken (Schlossberg) befand sich eine Burg oder ein Burgstall, die Überreste sind noch heute im Gelände zu erkennen. Südlich vom Ort befanden sich Fischweiher des Klosters Irsee, in dessen Reimchronik heißt es: „Was man zu Gennachhausen facht Fisch - und Frankenried, dienen auf unserm Tisch“.

REFORMATIONSZEIT, BAUERNKRIEGE, 30-JÄHRIGER KRIEG

Die Lehre Luthers hat auch in der Pfarrei Stöttwang Anhänger gefunden, denn in einem Visitationsprotokoll von 1549 heißt es: „In der Gemeinde leben auch mehrere Lutherani“. Es gibt zwar keine Nachweise über eine direkte Teilnahme hiesiger Bauern an den Bauernaufständen, aber Unruhe wird dennoch geherrscht haben, denn am 05.10.1523 mussten sie unter Androhung der Todesstrafe dem Spital ihre Treue geloben und als die Bauern vom benachbarten Kalten Tal das Helmishofener Schloss anzündeten, werden sie wahrscheinlich nicht zum Feuerlöschen hinüber gelaufen sein. Bis zum Eindringen der Schweden im Jahr 1632 blieb unsere Gegend von den kriegerischen Auseinandersetzungen verschont, was aber danach kam, wurde von den Betroffenen als die Hölle beschrieben. Dabei machte es keinen Unterschied, ob sie von den Schweden oder den kaiserlichen Truppen geplündert, misshandelt, niedergebrannt oder ermordet wurden. Am Ende des Krieges lebten in Stöttwang noch ein Bauer (aus Tirol), in Thalhofen 3, in Reichenbach 4, in Gennachhausen 3 und in Linden noch 7 Bauern. Ursache des Bevölkerungsschwundes war neben den Kriegseinwirkungen auch die grassierende Pest. Noch bis zum Jahr 1657 war der Stöttwanger Pfarrhof unbewohnbar, in der Stöttwanger Kirche waren sämtliche Altäre zerstört und sogar „prophanisiert“. 19 Jahre wurde Stöttwang vom Dösinger Pfarrer vikariert, dieser hielt die Gottesdienste jedoch in Linden, weil der Ort ihm näher lag.

NAPOLEONISCHE KRIEGE 1792 - 1815

Bis 1797 waren in unserer Gegend keine direkten Kriegsauswirkungen spürbar. Aber in den Jahren danach war abwechselnd österreichisches und französisches Militär in Stöttwang und Thalhofen im Quartier. 1799 und 1809 mussten zusätzlich für die Franzosen Militärtransporte geleistet werden. Am großen Russlandfeldzug waren aus unserer Gemeinde 9 Männer beteiligt. Eine Folge der Napoleonischen Kriege war, dass der schwäbische Kreis dem Königreich Bayern zugeschlagen wurde. Dies geschah am 02. Sept. 1802 mit der Besetzung des Allgäus durch bayerische Truppen, was den Pfarrer aus Thalhofen bei Marktoberdorf zu der Äußerung veranlasste: „Jetzt sind wir bayrisch, Gott gnade uns“.

1. UND 2. WELTKRIEG

Beide Kriege forderten auch in unseren Dörfern einen hohen Blutzoll. So sind im 1. Weltkrieg 39 und im 2. Weltkrieg 86 Soldaten gefallen oder vermisst. Den Folgen des 1. Weltkriegs, Inflation, Lebensmittelknappheit und Arbeitslosigkeit, wurde mit Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen begegnet, wie dem Bau der Eisenbahnlinie Kaufbeuren - Schongau in den Jahren 1920 - 1923. 1924 erfolgte der Anschluss an das Stromnetz der LEW.

GESCHICHTE DER POLITISCHEN GEMEINDE STÖTTWANG - VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUM HEUTE

Die Maßnahmen der Säkularisation hatten letztlich die völlige Beseitigung der weltlichen Macht der Kirche zur Folge. Gleichzeitig begann der bayerische Minister Graf Montgelas das Land Bayern mit einer einheitlichen Verwaltung zu überziehen und das Land zu vermessen um gleiche Steuerdistrikte, Vorläufer der späteren Gemeinden, einrichten zu können. Bei der erstmaligen Einteilung im Jahr 1818 bildeten jeweils die Ortschaft Stöttwang sowie zusammengefasst die Ortschaften Linden, Thalhofen, Reichenbach und Gennachhausen Steuerdistrikte und später Gemeinden. Gemeindeausschusswahlen gab es erstmals im Jahr 1820. Zwischen den zu der Gemeinde Thalhofen zusammengefassten Ortschaften Linden, Thalhofen, Reichenbach und Gennachhausen entstand nie eine rechte Liebe und so kam es am 17.08.1840 zur Trennung mit anschließend drei selbständigen Gemeinden. 1869 schlossen sich wieder alle Ortschaften zu einer gemeinsamen Bürgermeisterei mit Sitz in Stöttwang zusammen. Große Eintracht wird bei der gemeinsamen Bürgermeisterei wohl nicht immer geherrscht haben, denn mehrmals wurden von unterschiedlichen Ortschaften Austrittsanträge an die Regierung gestellt, erst der Dritte im Jahr 1919 war dann erfolgreich. Dieser Zustand mit 4 selbständigen Gemeinden hatte Bestand bis zur Gemeindegebietsreform im Jahr 1972. Die freiwillig erfolgte Zusammenlegung zur Gemeinde Stöttwang geschah ohne größere Probleme, was noch bis heute gilt, denn die vier Ortschaften waren immer schon in einer Pfarrei zusammengefasst, die Kinder besuchten dieselbe Schule und es gab nur einen Musik-, Sport- und Schützenverein. Im Gegensatz zu früher hält diese Ehe jetzt doch schon 45 Jahre.

Seither hat sich die Anzahl der Gemeindebürger, durch die Ausweisung neuer Baugebiete, auf heute ca. 1800 Einwohner, stetig vergrößert. Einhergehend mit dem Wandel in der Landwirtschaft nach dem 2. Weltkrieg, der mit einem Höfesterben verbunden war, hat sich auch die Dorfstruktur verändert. War in der Vergangenheit das dörfliche Zusammenleben vom Bauernjahr geprägt, so hat sich der Charakter unseres heutigen Dorf immer mehr hin zu einer Wohnstätte gewandelt, deren Bewohner in den umliegenden Städten, sogar bis in München, arbeiten. Infolge des Wandels im gesellschaftlichen Miteinander blieben von ursprünglich 7 Wirtshäuser nur noch 3 übrig. Die Gemeinde hat heute einen Kindergarten mit drei

Gruppen, eine Schule mit den Jahrgangsstufen 1 - 4 und ein lebendiges vielfältiges Vereinsleben, angefangen bei den Veteranen, der Feuerwehr, den Schützen, Sportlern in verschiedenen Abteilungen, Musikern, Sängern bis zu den Schafkopfspielern, Reitern und der Landjugend.

PFARRKIRCHE STÖTTWANG MIT IHREN FILIALKIRCHEN



Stöttwang „St. Gordian und Epimach“

Erbauer der herrlichen Rokokokirche war der aus Buchenberg stammende Pfarrer Johann Martin Klein. Die Stukkaturarbeiten führte Franz Xaver Feichtmayer, Augsburg und die Freskomalerein Franz Xaver Hermann, Kempten, aus. Am 11. Sept. 1746 wurde unsere „Kleine Wies“ eingeweiht.

Linden „St. Martin“

Die Kapelle soll 1514 konsekriert worden sein. Zeugnis hervorragender Schnitzkunst sind die 8 Apostelfiguren im Innenraum, die von dem Lindener Herrgottschnitzer Martin Beychel gefertigt wurden.



Thalhofen „Maria Schnee“

Sie wurde 1725 aus dem Opfer, das fremde Wallfahrer spendeten, erbaut und am 12. Sept. 1746 konsekriert.

Reichenbach „St. Blasius“

Die Kapelle ist 1730 neu erbaut und ebenfalls am 12. Sept. 1746 konsekriert worden.



Gennachhausen „St. Antonius“

Sie wurde von der Familie Völk (heute Nieberle) im Jahr 1770 errichtet.

Chronik des bläserischen Musizierens in der Gemeinde

Eine Blasmusik, organisiert in einem Verein, so wie wir es heute kennen, war früher nicht üblich. Es waren meist Musikbegeisterte des Dorfes, die sich lose organisiert zum gemeinsamen Musizieren trafen. Je nachdem wo der musikalische Leiter wohnte, war auch die Kapelle ansässig, entweder in Stöttwang oder in Thalhofen, wobei stets Musiker aus allen Gemeindeteilen mitspielten, also auch solche aus Reichenbach, Gennachhausen und Linden. Die nachgewiesenen Anfänge reichen bis ins Jahr 1867 zurück. Dabei spielten zwei Namen eine herausragende Rolle: Böck in Thalhofen und Lederle in Stöttwang. Georg Böck erinnerte sich an eine Fotografie, auf der ihm sein Vater seinen Großvater Pius Böck als 40-jährigen Dirigenten der damaligen Blaskapelle in Thalhofen zeigte. Dieses Foto stammte aus dem Jahr 1862. Den anderen Namen finden wir in einem Gesangbuch, in das sich Jakob Lederle aus Stöttwang 1864 als Musiker eintrug. Später schenkte er es seiner Enkelin Veronika Lederle, die aufgrund ihrer hohen Begabung Musik studierte und im Crescentiakloster in Kaufbeuren als Musiklehrerin wirkte. Im Rahmen der damals aufkommenden national gesinnten Turner-Bewegung entstand auch in unserer Gemeinde ein Turnverein, zu dem offenbar auch eine Musikkapelle gehörte. Im Kaufbeurer Anzeigenblatt vom 21. Juni 1871 wird von einer großen Feuerwehrrübung berichtet, an der auch die Feuerwehr aus Stöttwang mit Musikkapelle teilnahm.

Zitat: „.....worauf sie sich unter den Klängen zweier Musikkorps, der hiesigen und der Stöttwanger Turner-Kapelle, welche letztere ebenfalls sehr brav zusammenspielte“.



Seit 1894 war Sebastian Lederle Dirigent der Stöttwanger Kapelle. Wie damals üblich gab die Kapelle im Dorf allen kirchlichen und weltlichen Anlässen, egal ob traurig oder lustig, den entsprechenden musikalischen Rahmen. Während des ersten Weltkrieges beschränkte sich die Stöttwanger Blasmusik auf die Gestaltung der Gefallenengottesdienste. Nach

den schweren Kriegsjahren war es wieder Sebastian Lederle, der seine Kapelle durch Heranbilden der Jugend - Proberaum war seine eigene Stube - von neuem zu einem beliebten Klangkörper formte. Die Musikanten spielten wieder zu Hochzeiten, Tanzveranstaltungen und Konzerten auf. Damals wurde das Gartenkonzert am Fronleichnamstag eingeführt, das über viele Jahre hinweg abgehalten wurde. 1929 legte nach 35 Jahren der bewährte Musikmeister Sebastian Lederle seinen Taktstock nieder. Nach dem Aus-

scheiden des erfahrenen Mannes, der die Kapelle aufgrund seiner starken Persönlichkeit auch in schweren Zeiten zusammenhalten konnte, brach die Gemeinschaft auseinander. Die Liebe zur Musik war jedoch bei einigen Musikanten zu groß, als dass sie ihre musikalische Laufbahn schon beenden wollten. Zu Ihnen zählten unter anderen Ludwig Böck und sein Cousin Hans Böck. Dieser war entschlossen, noch im selben Jahr in Thalhofen eine neue Musikkapelle zu gründen.

Dazu mussten zuerst wieder Jungmusikanten ausgebildet werden. Diese Aufgabe lag bei dem begabten Musiker Max Zitt aus Blonhofen in besten Händen. Er stand der Kapelle dann auch bei den ersten Auftritten als Dirigent vor. Der bereits zuvor als Musiker auf Streichinstrumenten ausgebildete Karl Grotz beherrschte auch das Trompetenspiel in kurzer Zeit so gut, dass er die Leitung der Kapelle übernehmen konnte. Beim 2. Bezirksmusikfest in Blonhofen im Jahr 1933 nahm die Kapelle in der Mittelstufe am Wertungsspiel teil und erspielte mit dem Stück „Frühlingserwachen“ den Rang Ib. Als Karl Grotz im Jahr 1934 sein Heimatdorf verließ, gab er den Dirigentenstab an Hans Böck weiter. Wie überall war es in dieser Zeit Aufgabe der Dorfkapelle die nationalsozialistischen Gedenktage musikalisch zu gestalten. Das Verdienst von Hans Böck war es, die Kapelle während und nach dem Krieg zu erhalten, obwohl der Musikerstamm durch Gefallene und Verwundete arg geschmälert wurde, weshalb nach dem Krieg der frühere Leistungsstand nicht mehr erreicht werden konnte.

Geprobt wurde bis 1955 in der Stube von Georg Böck, später dann im Gasthaus Blasi in Linden. Hans Böck zog 1961 nach Fischen/Allgäu, damit war auch seine 27j-ährige Dirigententätigkeit beendet. Die nächsten Jahre wechselten sich die jungen Dirigenten Eugen Stich aus Germaringen und Adolf Kunz mit der musikalischen Leitung ab, bis 1965 wegen Musiker- und Dirigentenmangel die Thalhofener Musikkapelle endgültig das Musizieren beendete.



1. R. v.l.: Peter Hölzle, Franz Kohlhund, Xaver Reisach, Ludwig Lutzenberger, Wendelin Stuber, Walter Merk, Eugen Stich, Adolf Kunz,
2. R. v. l.: Martin Brugger, Xaver Eberle, Georg Böck, Arthur Dopfer, Lorenz Seitz

Während der nächsten Jahre erlebten die Bürger wie arm das kulturelle Leben einer Gemeinde ohne eigene Musikkapelle ist und so kam es am 01.12.1968 auf Einladung der damaligen Bürgermeister Wendelin Brim, Wenzel Ellenrieder, Jakob Huf und Josef Steuer zur Gründungsversammlung unseres heutigen Musikvereins.

Musikverein Stöttwang e.V.

Die erste Vorstandschaft des neuen Vereins setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Andreas Schlegel
2. Vorstand	Max Rummelmayr
Kassier	Michael Guggenmos
Schriftführerin	Maria Büchl
Kapellenbetreuer	Pfarrer Alfons Riedle



1. R. v.l.: Gebhard Guggenmos, Emil Kirchdorfer, Erich Heiserer, Robert Schmid, Wolfgang Schlegel, Klaus Nitsche, Albert Hiemer, Robert Scheibenbogen.

2. R. v. l.: Hans Inning, Konrad Gleich, Josef Mair, Ludwig Merk, Wolfgang Baresch, Xaver Riefler, Günter Stoß, Herbert Thiel, Josef Lohbrunner (Dirigent).

Pfarrer Alfons Riedle hatte in der Schule 23 Buben im Alter zwischen 10 und 13 Jahren angeworben, im neuen Verein ein Instrument zu erlernen. Mit Josef Lohbrunner aus Ingenried/Schongau konnte ein erfahrener Ausbilder, der auch Dirigent der dortigen Musikkapelle war, gewonnen werden. Nach der Beschaffung der Instrumente begannen im Februar 1969 die ersten Proben. Bereits im November 1969 wurde die erste Jahreshauptversammlung von der noch jungen Kapelle musikalisch gestaltet.

Die erste Teilnahme an einem Bezirksmusikfest war im Jahr 1971 in Altdorf, das zum Nachbarbezirk Marktoberdorf gehört da die Vorstandschaft mit

Dirigent der Meinung war, dass der Testlauf vor musikalischer Konkurrenz wegen des unsicheren Ausgangs besser in einem auswärtigen und nicht im eigenen Bezirk stattfinden sollte. Dennoch erspielte sich dort die Jugendkapelle einen 1. Rang.

1973 zeigte sich die Kapelle erstmals in der neuen Uniform und im selben Jahr begann die Ausbildung der zweiten Gruppe, die von jungen Musikanten aus der Kapelle übernommen wurde.

Probelokal war zu dieser Zeit der Werkraum in der Volksschule und Vereinslokal das Gasthaus Linder. Von Anfang an ist die Entwicklung der jungen Kapelle von der Dorfgemeinschaft interessiert beobachtet und unterstützt sowie mit vielerlei musikalischen Aufgaben betraut worden, was auch für den schnellen Aufstieg mit verantwortlich war. Die älteren Musikanten erinnern sich gern an die vielen Hochzeiten, die damals musikalisch gestaltet wurden. Sie begannen vormittags um 10 Uhr mit dem Kirchenzug, anschließend wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt, dann der Zug zum Gasthaus Linder, dort wurde konzertante Tischmusik bis ca. 14 Uhr gespielt, weiter ging es mit Tanzmusik bis zum Brautstehlen, das meist im Gasthaus Wiedenmann stattfand. Danach war eine kleine Pause, ehe es um 20:00 Uhr bis zum Ende um ca. 1 Uhr mit Tanzmusik weiterging. Leider ist diese Form des Heiratens, das auch stets ein Dorfereignis war, nach und nach aus der Mode gekommen, sodass heute manchmal nur mehr der Kirchenzug zu spielen ist.

Vorbei ist leider auch die Zeit der schon legendären Rosenmontagsbälle, bei denen stets die gesamte Kapelle gespielt hat und bis in die 80iger Jahre die Gemeindehalle mit Besuchern oft so gefüllt war, dass sich die Gemeinde aus Sicherheitsgründen eine Begrenzung überlegte. Schade, dass im Zuge des allgemeinen Niederganges der Faschingsbälle auch diese Veranstaltung Vergangenheit ist.



Das erste Weihnachtskonzert wurde 1973 im Gasthaus Linder aufgeführt. Bis 1979 fanden dort alle Veranstaltungen wie Konzerte, Faschingsbälle, Bockbierabende u. a. statt. Dieser schmale langgestreckte Saal war oftmals für die Veranstaltungen zu beengt, aber vielleicht gerade deshalb herrschte darin immer eine tolle Stimmung und gemütliche Atmosphäre, egal ob einer in der Nähe des hohen gusseisernen Ofens schwitzte oder weiter weg



an den zugigen Fenstern fror. Gedankt sei an dieser Stelle den Wirtsleuten Alfons und Irmgard Linder, die stets große Förderer und Unterstützer des Musikvereins waren.

1979 wurde die Gemeindehalle erbaut, seither finden alle größeren Veranstaltungen dort statt.

1978/1979 begann die Ausbildung der dritten Jungmusikantengruppe, wiederum mit eigenen Kräften als Ausbilder.

Höhepunkte eines jeden Musikerjahres sind stets auch Konzertreisen. Solche führten die Musiker schon nach Schwabach (1974), Tumpen (1975), Grassau (1979) und jeweils mehrere Male nach Bremen, Recke/Osnabrück, Bassenheim/Koblenz, Söll/Tirol, Villanders/Südtirol, Hausdorf/Sachsen und Berchtesgaden. Oft haben sie ihre Spuren in Form von neuen Freundschaften hinterlassen, als Beweis für den verbindenden Charakter der Musik. Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war das Jahr 1981. In diesem Jahr veranstaltete der Verein das 26. Bezirksmusikfest im Bezirk V unter der Leitung des damaligen Vorstandes Andreas Schlegel, der die Festtage zusammen mit einer jungen Truppe mit großem persönlichen Einsatz organisierte. An den Wertungsspielen nahmen 33 Musikkapellen aus dem Landkreis Ostallgäu und den angrenzenden Landkreisen teil. Das Wetter spielte harmonisch mit und so war es ein rund um gelungenes schönes Fest. 1988 feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen. Die 4-tägigen Feierlichkeiten organisierte der neugewählte Vorstand Erich Heiserer, der schon damals sein geschicktes Organisationstalent erkennen ließ.

Seit 1974 probt die Kapelle im Gebäude der alten Volksschule, das daneben auch die Gemeindeverwaltung beherbergt. 1999/2000 wurde der Proberaum durch einen Anbau erweitert, mit viel Eigenleistung unter der baulichen Leitung des Ehrenvorstandes Andreas Schlegel. Neben dem großen Proberaum stehen dort dem Verein weitere 4 Räume für Registerproben und Ausbildung zur Verfügung. Im Jahr 2000 hat der Verein sein früheres, eher einer Uniform gleichendes Gewand abgelegt und sich mit einer Allgäuer Tracht neu eingekleidet. Zusätzlich hat der Verein in diesem Jahr 9 Alphörner angeschafft. Dabei ist es Vorstand Heiserer gelungen, in nur einer Stunde 9 Personen bzw. Firmen aus der Gemeinde als Stifter eines Alphorns zu gewinnen.

Ein weiterer Höhepunkt im bisherigen Vereinsleben war das 40-jährige Vereinsjubiläum verbunden mit der Durchführung des 51. Bezirksmusikfestes vom 28.06. - 07.07.2008 unter dem Motto „Ein Dorf lebt Musik“. An den Wertungsspielen nahmen 44 Kapellen teil, 83 Kapellen, Gruppen und Festwagen bildeten am Sonntag den Festumzug, der bei sonnigem Wetter vor zahlreichen Besuchern durch das festlich geschmückte Dorf zog. Der Musikverein organisierte eigenverantwortlich das gesamte Fest, einschließlich Festzeltbewirtung. Vorstand Erich Heiserer, der Festausschuss und ca. 250 Helfer/innen leisteten hier hervorragende Arbeit.

Im Jahr 2012 übernahm der Musiker Bernhard Hiemer das Amt des 1. Vorstandes, das er seither mit Umsicht und großem Engagement ausübt.

In den 50 Jahren seines Bestehens hat sich der Verein von einer 23-köpfigen Anfängergruppe zu einem Blasorchester mit 70 Musikern/innen entwickelt, das mit allen Blasinstrumenten, einschließlich Oboe, Fagott und Streichbass besetzt ist. Zum Musikverein gehören auch eine Alphorngruppe mit 9 Musikern und verschiedene Bläserensembles. Mit dem in dieser Zeit erarbeiteten Repertoire aus vielen Stilrichtungen können alle musikalischen Ansprüche in den verschiedensten Besetzungen bedient werden, angefangen bei kirchlichen Veranstaltungen, über Unterhaltungsmusik bei Hochzeiten, Bierzeltauftritten oder Gartenfesten bis hin zu konzertanter Musik.

Aus dem musikalischen Jahreslauf ragen insbesondere hervor: Das im Frühjahr stattfindende Kirchenkonzert mit einer zahlreichen treuen Besuchergemeinde, die Wertungsspiele bei den Bezirksmusikfesten und die alljährlichen zwei Weihnachtskonzerte in der Gemeindehalle mit ca. 900 Besuchern. Feste Termine sind jedes Jahr das Melterfest im Mai/Juni und das zweitägige Brunnenfest in Linden in den Sommermonaten und die Hackfete im Spätherbst. Bei diesen Veranstaltungen spielt besonders die Begegnung der Dorfbevölkerung eine wichtige Rolle.

Alles in allem hat der Musikverein jährlich 50 - 60 Auftritte und ebenso viele Musikproben zu absolvieren, d. h. jeder Musiker ist an jedem dritten Tag im Jahr mit Musik beschäftigt. Dies erfordert von jedem viel Begeisterung und Engagement für sein Hobby. Dass dies im Musikverein in hohem Maße gelebt wird, beweist die Vielzahl von Musikern, die seit 25, 40, sogar seit 50 Jahren im Musikverein musizieren. Die 50-jährige Vereinsgeschichte wurde geprägt von engagierten organisatorischen und musikalischen Leitern, die mit Können, Fleiß und Herzblut im Verein wirkten und ihn mit Umsicht weiterentwickelten. Die hohe Zahl an Proben, Auftritten und Ausbildungsgruppen erfordern von allen verantwortlichen Personen viel Engagement, Idealismus und hohen Zeitaufwand, jeden Tag, das ganze Jahr über. Dies gilt gleichermaßen für andere Mitglieder der Vorstandschaft, wie 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer und die Verantwortlichen für Noten und Trachten. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Ganzen leisten auch die Ausbilder, die ständig den musikalischen Nachwuchs heranbilden und natürlich alle aktiven Musiker/innen, die den eigentlichen Kern des Vereins bilden. In den 50 Jahren seines Bestehens wurde der Verein von nur vier Vorständen organisiert und acht Dirigenten musikalisch geleitet. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Arbeit in einem lebendigen, aktiven Verein Freude bereiten kann, was letztlich die Grundlage war, dass die vergangenen 50 Jahre weitgehend von menschlicher und musikalischer Harmonie geprägt waren und dadurch eine kontinuierliche musikalische Weiterentwicklung möglich wurde. Dieses harmonische Miteinander war und ist der Musikverein Stöttwang und in diesem Sinne soll er es auch in Zukunft bleiben.

Jugendarbeit im Musikverein Stöttwang



Für die Heranbildung seines Nachwuchses hat der Musikverein ein eigenes Ausbildungssystem entwickelt. Den ersten Instrumentalunterricht erhalten die Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren an der Blockflöte. Danach werden sie einzeln oder in kleinen Gruppen an verschiedenen Blasinstrumenten ausgebildet.

Die gesamte Jugendarbeit organisiert seit vielen Jahren erfolgreich

der Musiker Wolfgang Kunz. Nach Bestehen der Bläserprüfung D 1 können die Jungmusiker/innen in der Gennach-Hühnerbachkapelle erste Orchesterpraxis sammeln.

Gennach - Hühnerbach - Jugendkapelle



Im Jahr 2002 gründeten die Musikvereine aus Blonhofen, Osterzell, Frankenhofen, Oberostendorf und Stöttwang eine gemeinsame Jugendkapelle, um den Kindern und Jugendlichen neben ihrer musikalischen Einzelausbildung eine Möglichkeit zum gemeinschaftlichen Musizieren zu bieten. Musikalischer Leiter ist seither Christoph Merk. Waren es anfangs 38 Kinder, so ist die Jugendkapelle heute auf 70 Kinder und Jugendliche angewachsen. Mittlerweile gehören auch Jugendliche der Musikvereine Dösingen und Germaringen der Jugendkapelle an. Seit 2004 nimmt die Gennach-Hühnerbach-Jugendkapelle an den alljährlichen Wertungsspielen im Rahmen der Bezirksmusikfeste teil und erzielt in der Mittelstufe tolle Leistungen. Jährlich im Frühjahr und Herbst präsentieren sie bei Konzerten ihren musikalischen Fortschritt. Auftritte absolvieren sie auch bei geselligen Veranstaltungen der Mitgliedskapellen.

Ein Dorf lebt Musik

Chormusik

Der Chorgesang war und ist in unserer Gemeinde eng verknüpft mit dem kirchlichen Leben. Seit jeher werden in unserer barocken Pfarrkirche mit ihrer wundervollen Akustik die Gottesdienste an hohen kirchlichen Festtagen vom Stöttwanger Kirchenchor musikalisch gestaltet. Für den Kirchenbesucher ist dies immer wieder ein stimmungsvolles Erlebnis. Noch bis zum 2. Weltkrieg gehörte es zu den Aufgaben eines Lehrers an der hiesigen Volksschule den Organistendienst zu versehen und den Kirchenchor zu leiten. Einige der örtlichen Sängerinnen und Sänger üben ihr Hobby in der Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried aus, die neben dem sakralen Gesang auch weltliches Liedgut zur Aufführung bringt. Seit den 60iger Jahren wird der Nachwuchs in einem Kinderchor ausgebildet.

Sänger- und Musikantentreffen

Vor ca. 22 Jahren hat Ludwig Merk mit einer kleinen Gruppe von Musikern und Sängern angefangen, sich einmal im Frühjahr und im Herbst in einer der Dorfwirtschaften zu treffen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Zu hören sind dabei alle Instrumente, die im Dorf gespielt werden, wie sämtliche Blasinstrumente, aber auch Geige, Mundharmonika, Steirische Harmonika, Gitarren und Akkordeon. Obwohl der Hauptzweck dieser Veranstaltung nicht die hohe Kunst, sondern Spaß und Unterhaltung ist, hat sich das musikalische Niveau über die Jahre stetig gesteigert. Mittlerweile ist der Ruf dieser Veranstaltung sogar an Musiker/innen in München und Landsberg gedrungen. Die letzten Jahre fanden die Treffen stets im Gasthaus Wiedenmann statt, sie beginnen um 20:00 Uhr und dauern oft bis in die frühen Morgenstunden.

Wertungsspielergebnisse

Seit dem Jahre 1971 nimmt der Musikverein Stöttwang an den Wertungsspielen der Bezirksmusikfeste teil. Angefangen mit 27 jungen Musikanten in der Jugendstufe bis über Unter-, Mittel- und Oberstufe hält sich unser Verein nun seit 1984 durchgehend erfolgreich in der Höchststufe. Seit über 40 Jahren gelingt es uns Dank ausgiebiger Probenarbeit und der ausgezeichneten Arbeit unserer Dirigenten immer wieder, mit einer Auszeichnung nachhause zu fahren. Mittlerweile sitzen wir mit ganzen 70 Musikern auf der Bühne. Auch in anderen Bezirken, wie z.B. beim Musikfest 2013 unserer Freunde in Buching oder zuletzt im April 2018 in Hohenfurch (Musikbund Ober- und Niederbayern) nehmen wir gerne an der Wertung teil und geben unser Können zum besten. Dargeboten werden stets ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück, welche in Register- und Gesamtproben einstudiert werden, um dann am Wertungsspieltag endlich vorgetragen zu werden.

Jahr	Ort	Selbstwahlstück	Stufe	Rang	Punkte
1971	Altdorf (Bezirk 4)	Burgserenade	Jugend	1. Rang	109 (max. 120)
1971	Waal	Burgserenade	Jugend	1. Rang	114 (max. 120)
1972	Osterzell	Traumreise	Unter	1. Rang	110 (max. 120)
1974	Pforzen	Piccadilly	Mittel	1. Rang	114 (max. 120)
1975	Blonhofen	Dramatische Legende	Mittel	1. Rang	113 (max. 120)
1976	Bidingen (Bezirk 4)	Dramatische Legende	Mittel	1. Rang m. A. *	116 (max. 120)
1976	Neugablonz	Dramatische Legende	Mittel	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1977	Unterdießen	Klingendes Land	Mittel	1. Rang	112 (max. 120)
1978	Germaringen	Klingendes Land	Mittel	1. Rang m. A.	118 (max. 120)
1979	Waalhaupten	Ungarische Fantasie	Ober	1. Rang m. A.	116 (max. 120)
1980	Westendorf	Ungarische Fantasie	Ober	1. Rang m. A.	116 (max. 120)
1981	Stöttwang	Tirol 1809	Ober	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1981	Holzhausen (MON)	Tirol 1809	Ober	1. Rang m. A.	118 (max. 120)
1982	Lindenberg	Rhythmus der Freude	Ober	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1982	Denklingen (MON)	Rhythmus der Freude	Ober	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1983	Weicht	Das große Tor von Kiew	Ober	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1984	Kettenschwang	Dichter und Bauer	Höchst	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1985	Lamerdingen	Die diebische Elster	Höchst	1. Rang m. A.	119 (max. 120)
1986	Dösingen	Dichter und Bauer	Höchst	1. Rang m. A.	118 (max. 120)
1987	Leuterschach (Bezirk 4)	Das große Tor von Kiew	Höchst	1. Rang m. A.	119 (max. 120)

1987	Neugablonz	Titanic	Höchst	1. Rang m. A.	119 (max. 120)
1988	Waal	Barbier von Sevilla	Höchst	1. Rang m. A.	119 (max. 120)
1989	Blonhofen	Pique Dame	Höchst	1. Rang m. A.	119 (max. 120)
1990	Oberostendorf	Festliche Ouvertüre	Höchst	1. Rang m. A.	117 (max. 120)
1991	Ebenhofen (Bezirk 4)	Wilhelm Tell	Höchst	1. Rang m. B. **	28 (max. 36)
1991	Frankenhofen	Wilhelm Tell	Höchst	1. Rang m. B.	28 (max. 36)
1992	Unterdießen	The Hounds of Spring	Höchst	1. Rang m. A.	31 (max. 36)
1993	Germaringen	Royal Tournament	Höchst	1. Rang m. A.	32 (max. 36)
1994	Willofs (Bezirk 4)	Pomp and Circumstance	Höchst	1. Rang m. A.	34 (max. 36)
1995	Ingenried (Bezirk 4)	Theatre Music	Höchst	1. Rang mit Belobigung	29 (max. 36)
1995	Lamerdingen	Theatre Music	Höchst	1. Rang m. A.	31 (max. 36)
1996	Oberrieden (Bezirk 10)	Crown Imperial	Höchst	1. Rang m. A.	33 (max. 36)
1996	Eggenthal	Four Dances from	Höchst	1. Rang m. A.	31 (max. 36)
1997	Osterzell	West Side Story	Höchst	1. Rang m. A.	35 (max. 36)
1998	Buchloe	The Hounds of Spring	Höchst	1. Rang m. A.	34 (max. 36)
1999	Westendorf	Ouverture to Candide	Höchst	1. Rang m. A.	31 (max. 36)
2000	Blonhofen	Armenische Tänze	Höchst	1. Rang m. A.	94 (max. 100)
2001	Kraftisried (Bezirk 4)	Star Wars	Höchst	1. Rang m. A.	93 (max. 100)
2002	Jengen	Noahs Ark	Höchst	1. Rang m. A.	93 (max. 100)
2002	Jengen	Orient Express	Höchst	1. Rang m. A.	94 (max. 100)
2003	Germaringen	Orient Express	Höchst	1. Rang m. A.	95,6 (max. 100)
2004	Altenstadt (Bezirk 8)	Variations on a Korean Folk Song	Höchst	1. Rang m. A.	93 (max. 100)
2004	Kettenschwang	Variations on a Korean Folk Song	Höchst	1. Rang m. A.	92 (max. 100)
2005	Oberostendorf	El Camino Real	Höchst	1. Rang m. s. g. E. ***	89 (max. 100)
2006	Honsolgen	The Hounds of Spring	Höchst	1. Rang m. A.	97 (max. 100)
2007	Unterdießen	Four Dances from West Side Story	Höchst	1. Rang m. s. g. E.	89 (max. 100)
2009	Lauchdorf	Second Suite	Höchst	1. Rang m. A.	91 (max. 100)
2010	Lindenberg	Overture to a new age	Höchst	1. Rang m. A.	93 (max. 100)
2011	Dösingen	Armenian Dances	Höchst	1. Rang m. A.	92 (max. 100)
2012	Mauerstetten	Glory of David	Höchst	1. Rang m. A.	94 (max. 100)
2013	Waal	Von Rast und Hektik	Höchst	1. Rang m. A.	95 (max. 100)
2013	Buching (Bezirk 3)	Von Rast und Hektik	Höchst	1. Rang m. A.	95 (max. 100)
2014	Baisweil	El Camino Real	Höchst	1. Rang m. A.	95 (max. 100)
2015	Weicht	Hymn of the Highlands	Höchst	1. Rang m. A.	95 (max. 100)
2016	Buchloe	Russian Christmas Music	Höchst	1. Rang m. A.	95 (max. 100)
2017	Ingenried	Norman Rockwell Suite	Höchst	1. Rang m. A.	96 (max. 100)

* 1. Rang m. A. = 1. Rang mit Auszeichnung

** 1. Rang m. B. = 1. Rang mit Belobigung

*** 1. Rang m. s. g. E. = 1. Rang mit sehr gutem Erfolg

Festprogrammen

Samstag 26. Mai 2018

- 19:30 Uhr: Sektempfang zum Festakt
- 20:00 Uhr: Feierlicher Festakt in der Gemeindehalle Stöttwang

Mittwoch 6. Juni 2018

- 20:00 Uhr: Showkonzert der BigBand der Bundeswehr im Festzelt, Einlass ab 18 Uhr

Donnerstag 7. Juni 2018

- 19:00 Uhr: Bieranstich im Festzelt
Stimmungsmusik mit den Kapellen aus Mauerstetten und Oberostendorf

Freitag 8. Juni 2018

- 17:00 Uhr: Eröffnung der Wertungsspiele in der Gemeindehalle Stöttwang
- 19:00 Uhr: Partymusik mit den „Muckasäck“
- 22:30 Uhr: Rockabend mit „Lost Eden“

Samstag 9. Juni 2018

- 9:00 Uhr: Wertungsspiele in der Gemeindehalle Stöttwang
- 9:25 Uhr: Wertungsspiele im Sonnenhof Mauerstetten
- 14:00 Uhr: Klassentreffen aller ehemaligen Stöttwanger Schüler
- 14:30 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der Ü-50 Kapelle
- 17:00 Uhr: Unterhaltung mit dem Musikverein Blonhofen
- 18:30 Uhr: Unterhaltung mit der Musikkapelle Osterzell
- 20:30 Uhr: Blasmusik-Party mit den „Waidigel“

Sonntag 10. Juni 2018

- 7:45 Uhr: Wertungsspiele in der Gemeindehalle Stöttwang
- 8:10 Uhr: Wertungsspiele im Sonnenhof Mauerstetten
- 9:30 Uhr: Festgottesdienst am Kirchplatz
(bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche Stöttwang)
anschl. Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Söll (Tirol)
- 13:00 Uhr: Gemeinschaftschor beim Festzelt
- 13:30 Uhr: Festumzug durch Stöttwang
anschl. Unterhaltung mit dem Musikverein Ingenried
- 17:00 Uhr: Wertungsspielbekanntgabe
- 17:30 Uhr: Blasmusik mit der Kapelle „Die Rainer“

Montag 11. Juni 2018

- 19:00 Uhr: Sternmarsch mit den Nachbarkapellen aus Mauerstetten, Dösingen, Frankenhofen, Osterzell, Bidingen
anschl. Festausklang mit den Kapellen aus Dösingen und Frankenhofen

Mittwoch 6. Juni

20 Uhr
Die BigBand
der Bundeswehr
Kartenvorverkauf

Freitag 8. Juni

19:00 Uhr



LOST EDEN

22:30 Uhr

Samstag 9. Juni

21:00 Uhr



Sonntag 10. Juni



Die Rainer
17:30 Uhr

Dirigenten und Vorstände seit der Gründung 1968

Dirigenten



Josef Lohbrunner
1968 - 1990



Ludwig Merk
1980 - 1995



Leo Fischer
1991 - 2004



Josef Mair
1995 - 2002



Thomas Kramer
2002 - 2012



Anton Müller
2004 - 2008



Detlef Hora
2007 - heute



Thomas Wieser
2010 - heute

Vorstände

Andreas Schlegel
1968 - 1985



Josef Mair
1986 - 1988



Erich Heiserer
1988 - 2012



Bernhard Hiemer
2012 - heute



Festausschuss

Für ein Musikfest benötigt der Verein ein Team aus erfahrenen, motivierten und besonders engagierten Musikern und Helfern, die „das Steuer in der Hand haben“: den Festausschuss. Unzählige Entscheidungen müssen getroffen werden, Sitzungen abgehalten werden und Organisationstalent ist gefragt, bis so ein Musikfest auf die Beine gestellt werden kann.

Vielen Dank an unseren Festausschuss, ohne den das Gelingen unseres Musikfestes unmöglich wäre!



Hinten v. links: Martin Brugger, Thomas Schmid
Mitte v. links: Erich Heiserer, Christian Heiserer, Sebastian Bartenschlager, Matthias Merk, 1. Bgm. Christian Schlegel, Gottfried Kessel, Inge Epp
Vorne sitzend v. links: 1. Kassierin Johanna Niedermühlbichler, 2. Kassier Christian Königsberger, 1. Vorstand Bernhard Hiemer, 2. Vorstand Michael Niedermühlbichler, Magdalena Häutle, Katharina Bichtele

Festvorbereitung



Arbeitseinsatz mit Schirmherrin
Angelika Schorer



Bittwallfahrt zur Crescentia-Kapelle



Jahresplan

Winterpause

Mitte Januar:

Beginn Proben für Wertungsspiele und Kirchenkonzert

Ende Februar: Faschingsspielen in Stöttwang

Anfang März: Bockbierfest

Mitte März: Vorspielnachmittag und Generalversammlung

April: Sänger- und Musikantentreffen

April: Kirchenkonzert

Mai: Kommunion

Juni: Melterfest

Juni: Firmung

Juni: Musikfeste mit Wertungsspielen

Evtl. Schützenumzüge

Juli: Brunnenfest (alle zwei Jahre)

August: Alphornbläsertreffen

August: Instrumentenkarussell

August: Sommerpause

September: Beginn Proben für Weihnachtskonzert

Anfang November: Hackfete

November: Sänger- und Musikantentreffen

November: Veteranenjahrtag

Ende November/Anfang Dezember:

Spiel in kleinen Gruppen auf dem Weihnachtsmarkt

26. und 28. Dezember: Weihnachtskonzerte

50 *Jahre*

Musikverein



Stöttwang



Freitag, 8.6.2018 Stöttwang

Stufe	Name der Kapelle	P flichtstück S elbstwahlstück	Dirigent	Bezirk	Prädikat/Punkte
17:10 M	Gennach-Hühnerbach Jugendkapelle	P Adventure Markus Götz S Jambo Africa Mario Bürki	Christoph Merk	5	
17:40 M	Musikkapelle Baisweil e.V.	P Alpine Inspirations Martin Scharnagl S Klangfusion Armin Kofler	Robert Schmid	5	
18:10 M	Musikkapelle Bertoldshofen e.V.	P The Mystery of Atlantis Michael Geisler S Rapunzel Bert Appermont	Franziska Mooser	4	
18:45 O	Musikverein Stadtkapelle Buchloe e.V.	P Lord Tullamore Carl Wittrock S The Legend of Maracaibo José Alberto Pina	Stefan Reggel	5	
19:30 M	Musikkapelle Frankenhofen e.V.	P Irish Castle Markus Götz S Eiger James Swearingen	Michaela Poppler	5	
20:00	Musikkapelle Gennach e.V. Stufe.A (leicht)	P Albtal-Polka Rolf Schneebiegl/ Walter Scholz S Unterm Kirschbaum Siegfried Rundel	Andreas Hämmerle	13	
20:30 M	Musikverein Rammingen e.V.	P Alpine Inspirations Martin Scharnagl S Centuria James Swearingen	Andreas Rest	10	
21:00 O	Musikkapelle Blonhofen e.V.	P Alvamar Overture James Barnes S The Legend of Maracaibo José Alberto Pina	Markus Thaler	5	
21:40 O	Musikverein Dösingen e.V.	P Trimbeka Carl Wittrock S New York Overture Kees Vlak	Stefan Reggel	5	
22:25 H	Musikverein Oberostendorf e.V.	P Infinity Mathias Wehr S Von Rast und Hektik Mario Bürki	Stephan Gehring	5	

Stufe	Name der Kapelle	P flichtstück S elbstwahlstück	Dirigent	Bezirk	Prädikat/Punkte
09:30 U	Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen	P Alpine Adventure Michael Oare S Marauders on the High Seas Larry Neeck	Alexandra Rest	5	
09:55 U	Jugendkapelle BerRie's	P Hanseatic Suite Jacob de Haan S Young Life Manfred Schneider	Veronika Stechele	4	
10:20 U	Jugendorchester Biessenhofen	P Glacier Express Larry Neeck S 3. Satz Rodeo Ride aus A Western Suite Andreas Ludwig Schulte	Verena Hofer	4	
10:40 U	Jugendkapelle Binswangen	P Return of the Vikings Bert Appermont S River Run Canyon Barrie Bartle	Christoph Günzel	17	
11:00 M	Musikkapelle Geisenried e.V.	P Rhapsody from Scotland Henk von Lijnschooten S Waterkant Markus Götz	Andreas Grandl	4	
11:30 M	Musikkapelle Aitrang e.V.	P A Discovery Fantasy Jan de Haan S Freeworld Fantasy Jacob de Haan	Raphael Gast	4	
12:05 M	Blaskapelle Bernbach e.V.	P Kilkenny Rhapsody Kees Vlak S Songs from the Catskills Johan de Meij	Martin Satzger	4	
14:00 U	Jugendblasorch. Bobingen	P Let it go Kristen & Robert Lopez S Aladdin arr. Michael Sweeney	Milos Glückmann	13	
14:20 U	Jugendkapelle Bidingen/Bernbach	P Return of the Vikings Bert Appermont S Sahara Thierry Deleruyelle	Thomas Schweiger	4	
14:50 U	Jugendkapelle Seeg	P Return of the Vikings Bert Appermont S Bravura! Larry Neeck	Michael Hofer	3	
15:15	Musikverein Asch e.V. Stufe B (mittel)	P Hanna Polka Atonin Borovicka S Katharina Polka Willibald Tatzler	Xaver Wiedenmann	5	

Änderungen vorbehalten!

15:40	M	Musikkapelle Oberthingau e.V.	P Caledonia Oliver Waespi S Toward the Bright Future Naoya Wada	Richard Vogler	4
16:10	M	Blaskapelle Markt Leeder e.V.	P Eiger James Swearingen S Concerto d'Amore Jacob de Haan	Hans Daxer	MON 21
16:50	O	Musikkapelle Bidingen e.V.	P Lord Tullamore Carl Wittrock S The Saint and the City Jacob de Haan	Herbert Rauch	4

14:40	M	Musikverein Frohsinn Lindenberg e.V.	P Festival Overture Hans van der Heide S Voyage into the Blue Naoya Wada	Felix Jauch	5
15:10	M	Musikverein Unter-Oberdiessen e.V.	P Imagasy Thiemo Kraas S The Rock Hans Zimmer	Andreas Frommel	5
15:40	O	Musikverein Weicht e.V.	P Alpina Saga Thomas Doss S Three Times Blood Fritz Neuböck	Thomas Lang	5
16:20	O	Musikkapelle Honsolgen e.V.	P Alvamar Overture James Barnes S Lord Tullamore Carl Wittrock	Christian Mayr	5
17:00	O	Musikverein Jengen e.V.	P Lord Tullamore Carl Wittrock S Goddess of Fire Steven Reinecke	Thomas Lang	5
17:40	M	Musikkapelle Ketterschwang e.V.	P The Mystery of Atlantis Michael Geisler S Snow White / A Princess's Tale Thomas Doss	Dominik Moser	5
18:10	O	Trachtenkapelle Westendorf e.V.	P Dance with the Devil Fritz Neuböck S Utopia Jacob de Haan	Klaus Reggel	5
18:50	O	Musikverein Germaringen e.V.	P Ikarus Fritz Neuböck S The Legend of Maracaibo José Alberto Pina	Reinhard Rösler	5
19:30	M	Blasmusik Mauerstetten e.V.	P Euregio Kurt Gäble S Imagasy Thiemo Kraas	Stefan Bracht	5

Samstag, 9.6.2018 Stöttwang

	Stufe	Name der Kapelle	P flichtstück S elbstwahlstück	Dirigent	Bezirk	Prädikat/Punkte
09:10	U	Jugendkapelle Singoldfuchse	P Return of the Vikings Bert Appermont S Olympic Tune Thomas Berghoff	Heidi Wörle		5
09:30	G	Juniorkapelle Fuchstal	P Gene Milford Old West Trilogy S Magellan Sean O'Loughlin	Evelyn Stadler		5
09:50	O	Musikverein Eggenthal e.V.	Stundenchor Around the World in 80 Days Otto M. Schwarz	Stephan Gehring		5
10:30	M	Mühlbachtaler Jungmusikanten	P A Huntingdon Celebration Philip Sparke S Eiger James Swearingen	Stephan Kiefert		5
11:00	M	Musikgesellschaft Harmonie Waal e.V.	Bei Redaktionsschluss nicht bekannt	Hans Daxer		5
11:45	O	Stadtkapelle Kaufbeuren e.V.	Stundenchor Rikudim Jan Van der Roost	Wolfgang Wagner		5
13:30	O	Musikkapelle Osterzell e.V.	P Utopia Jacob de Haan S The Legend of Maracaibo José Alberto Pina	Diana Brandmair		5
14:10	M	Musikkapelle Waalhaupten e.V.	P Eiger James Swearingen S Hindenburg Michael Geisler	Markus Forstner		5

Sonntag, 10.6.2018 Mauerstetten

	Stufe	Name der Kapelle	P flichtstück S elbstwahlstück	Dirigent	Bezirk	Prädikat/Punkte
08:15	O	Musikkapelle Ebenhofen e.V.	P Fiskinatura Thiemo Kraas S Three Times Blood Fritz Neuböck	Stephan Gehring		4

Änderungen vorbehalten!



08:55	O	Musikkapelle Willofs e.V.	P A Festival Prelude Alfred Reed S At the Break of Gondwana Benjamin Yeo	Robert Bräckle	4
09:35	M	Musikkapelle Ebersbach e.V.	P Adventure Markus Götz S City Treff Siegmond Goldhammer	Johannes Heinlein	4
10:05	M	Musikkapelle Wald e.V.	P Alpine Inspirations Martin Scharnagl S Klangfusion Armin Kofler	Manfred Happ	4
10:35	O	Musikverein Ruderatshofen e.V.	P A Festival Prelude Alfred Reed S English Folk Song Suite Ralph Vaughan Williams	Thomas Eldracher	4
11:15	M	Musikkapelle Reinhardsried e.V.	P Nanga Parbat Michael Geisler S Dance of Innocence Jan Van der Roost	Bernhard Prestele	4

Sonntag, 10.6.2018 Stöttwang

07:50	U	Spielmannszug Buchloe	P Gruß an Coburg A. Hess S Alle Ehre Hermann Discherl	Dominik Kleefisch	5
08:10	O	Musikverein Lamerdingen e.V.	P Appalachian Overture James Barnes S Lord of Seven Seas Kees Vlak	Josef Trieb	5
08:50	M	Musikkapelle Pflugdorf Stadl e.V.	P La Storia Jacob de Haan S Norway Impressions Alfred Bösendorfer	Monika Fleschhut	MON
09:20	O	Musikkapelle Stötten am Auerberg e.V.	Stundenchor Fiskinatura Thiemo Kraas	Georg Fichtl	4
10:00	M	Tänzelfest- knabenkapelle Kaufbeuren	P Free World Fantasy Jacob de Haan S Rhapsodie Truffée Kees Vlak	Wolfgang Wagner	5
10:40	H	Musikkapelle Görisried e.V.	P Artis Calambrea Carlos Marques S Dragon Fight Otto M.Schwarz	Manfred Grotz	4
11:25	H	Jugendblasorch. Marktobersdorf	P Armenian Dances Alfred Reed S Aurora Borealis Rossano Galante	Thomas Wieser	4

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftschor

Coburger - Marsch

v. M. Haydn
Arr. Franz Watz

Schwabenhymnus

v. Kurt Gäble

Laridah-Marsch

v. Max Hempl

Bayernhymne

v. K.M.Kunz
Arr. J. Kanz
Ausgabe 2000

Deutschlandlied

v. Josef Haydn
Bearb. Joseph Kanz
Ausgabe 2000



Ortsplan



Festumzug

Zugnr.	Teilnehmer
1	Reiter-Standarte mit ASM-Fahne
2	Musikkapelle Ingenried
3	Ehrengäste
4	Musikkapelle Baisweil
5	Festwagen des MV Stöttwang
6	Musikkapelle Wald
7	Festwagen Blaskapelle Altstadt
7	Blaskapelle Altstadt e.V.
8	Festwagen SV Stöttwang
9	Fußgruppe Fußballabteilung SV Stöttwang
10	Musikverein Weicht
11	Musikkapelle Görisried
12	Fußgruppe Skiabteilung SV Stöttwang
13	Fußgruppe Eishockey SV Stöttwang
14	Tänzelfestknabenkapelle Kaufbeuren
15	Fußgruppe Tennisabteilung SV Stöttwang
16	Musikverein Unter- Oberdießen e.V.
17	Fußgruppe Tischtennisabteilung SV Stöttwang
18	Fußgruppe Breitensport SV Stöttwang
19	Musikkapelle Pflugdorf Stadl
20	Fußgruppe Korbballabteilung SV Stöttwang
21	Fußgruppe Ladyshake SV Stöttwang
22	Trachtenkapelle Westendorf
23	Festwagen Schützenverein Waldlust Linden/ Thalhofen
23	Schützenverein Waldlust Linden/ Thalhofen
24	Musikverein Jengen e.V.
25	Krabbelgruppe Stöttwang
26	Musikkapelle Reinhardsried
27	Musikkapelle Benningen
28	Festwagen der Aktienbrauerei Kaufbeuren
29	Blaskapelle Markt Leeder
30	Musikkapelle Ketterschwang e.V.
31	Festwagen Pfarrei St. Gordian u. Epimach
32	Musikkapelle Bertoldshofen
33	Musikverein Dösingen

34 Vorderladerschützen/ Schützenverein Tell Dösingen
 35 Musikkapelle Waalhaupten
 36 Musikkapelle Honsolgen e.V.
 37 **Feuerwehrleiter FFW Stöttwang**
 38 Musikverein Germaringen
 39 Musikkapelle Stötten a. A.
 40 **Festwagen Obst- und Gartenbauverein**
 41 Musikverein Ruderatshofen e.V.
 42 Musikverein Stadtkapelle Buchloe e.V.
 43 **Festwagen der KLJB Stöttwang**
 43 Fußgruppe KLJB Stöttwang
 44 Musikkapelle Frankenhofen
 45 Musikverein Oberostendorf
 46 Fußgruppe Kindergarten Stöttwang
 47 Musikkapelle Blonhofen
 48 Stadtkapelle Bobingen
 49 Laubener Blasmusik
 50 **Festwagen Veteranen u. Soldatenverein Stöttwang**
 51 Musikverein Lamerdingen e.V.
 52 Musikverein / Trommlerzug Raisting
 53 Fußgruppe Schule Stöttwang
 54 Musikkapelle Ebenhofen e.V.
 55 Musikkapelle Aitrang e.V.
 56 **Festwagen Kirchenchor Stöttwang**
 56 Fußgruppe Kirchenchor Stöttwang
 57 Musikverein Frohsinn Lindenberg e.V.
 58 **Festwagen Musikkapelle Willofs**
 58 Musikkapelle Willofs e.V.
 59 **Festwagen Bauernverband**
 59 Fußgruppe Bauernverband
 60 Musikverein Denklingen
 61 Musikverein „Harmonie“ Oberbeuren
 62 **Festwagen Wasserwerk GHG**
 63 Blasmusik Mauerstetten
 64 **Festwagen Theaterverein Frankenried**
 65 Musikkapelle Osterzell e.V.
 66 Festtagswand Osterzell
 67 Theaterverein Bayer. Hiasl Osterzell
 68 Schützenverein Bayer. Hiasl Osterzell
 69 Musikkapelle Geisenried e.V.
 70 Blaskapelle Hohenfurch

71 **Weißwurst BMW (Wenzel Ellenrieder)**
 72 Musikverein „Harmonie“ Trauchgau
 73 Musikkapelle Ebersbach e.V.
 74 **Ponygruppe Arthur Nieberle**
 75 Musikverein Rieden e.V.
 76 Spielmannszug Buchloe
 77 **Festwagen Jagdgenossenschaft Stöttwang**
 77 Fußgruppe Jagdgenossenschaft Stöttwang
 78 Blaskapelle Bernbach
 79 Musikkapelle Bidingen e.V.
 80 TSV Westendorf (Ringer)
 81 Stadtkapelle Kaufbeuren
 82 Musikkapelle Oberthingau
 83 **Festwagen Holzhauer Gennachhausen**
 84 Musikverein Hirschzell
 85 Musikverein Breienthal
 86 Musikverein Eggenthal
 87 Fußgruppe Alphornbläser
 88 Musikgesellschaft „Harmonie“ Waal
 89 Blaskapelle Lechrain
 90 **PS-Giganten Söll/ Tirol**
 91 BMK Söll/ Tirol
 92 Musikgesellschaft Trimmis (Schweiz)
 93 Musikkapelle Gennach
 94 **Ehrengäste**
 95 Musikverein Asch
 95 **Festwagen 2019 Musikverein Asch**

Änderungen vorbehalten!



Kleine „Ausflugsanekdote“ erzählt von Ludwig Merk

Der Musikverein trachtet immer darauf, die Gemeinschaft zu fördern, z. B. mit Ausflügen. Ein solcher führte uns bald nach der Einkleidung der neuen Tracht im Herbst 2003 nach Immenstadt, wo wir beim Stadtfest einen Auftritt zu spielen hatten. Es herrschte den ganzen Tag über eine ausgelassene, lustige Stimmung, die wir auch mit in den Bus auf die Heimfahrt nahmen. Die Busbesetzung war allerdings zweigeteilt, im vorderen Teil hockte ein Gesellschaft aus Heiterkeit, Frohsinn und Geselligkeit, im hinteren Teil saßen die eher etwas müderen, nachdenklicheren, die nach Hause drängten. Es bestand aber weitgehende Übereinstimmung, dass man den netten Tag noch mit einer gemütlichen Einkehr abrunden sollte. Nun entstand im Bus ein regelrechter Ideenwettstreit: Zanker in Fechen, Mooshütte, oder doch in Stöttwang. Plötzlich meinte jemand im vorderen Teil: Warum denn nicht gleich ins Oktoberfest. Ungefähr bei Kraftisried wurde der Vorschlag als eine super Idee befunden. Die vordere Bushälfte hat sich schier überschlagen vor lauter Freude, der hintere Teil verhielt sich eher reserviert und hielt dies mehr für einen Scherz.



In dieser Begeisterung wurde der Busfahrer angewiesen, nicht heimwärts, sondern nach München zu fahren, was für diesen für alle überraschend kein Problem war. Alle Mütter, die Kindsmagden engagiert hatten, riefen zu Hause an und teilten mit, dass man noch nach München fahre und man wisse nicht, wann und vor allem wie man wieder heimkomme. Nebenbei wurden mit dem Handy schon im Schützenzelt Plätze reserviert. Eine Frauengruppe freute sich schon auf eine Fahrt mit der Geisterbahn. Alles geschah zwischen Kraftisried und Altdorf. Im Bus herrschte eine ausgelassene erwartungsfrohe Stimmung. Dies steigerte sich, als dann der Bus am Kaufbeurer Kreisverkehr vorbeifuhr, allerdings entwickelte sich im hinteren Busteil die Stimmung in die entgegengesetzte Richtung. Beides hat sich gesteigert, als die Reise an Germaringen und Ketterschwang vorbei weiter Richtung München ging.



Bei der Buchloer Auffahrt ist dann im hinteren Busteil alles was sich seit dem Kaufbeurer Kreisverkehr an Ärger angestaut hat laut und wortgewaltig explodiert. Kurzzeitig beruhigte sich wieder die Lage, denn es herrschte Einigkeit zwischen beiden Lagern darüber, dass bei allen die Blasen schmerzhaft prall gefüllt seien und es bei der Lechwiesenraststätte eine Gelegenheit gäbe, wo man diese entleeren könne. Das war auch das einzige, worüber sich alle einig waren. Wie es bei Männern in einer solchen Situation üblich ist, sind alle aus dem Bus an die nächste Rasenfläche gesprungen um mit einem dicken Strahl von der einen Hand gelenkt das Wasser ablaufen zu lassen. In der aufgewühlten Situation haben alle mit der anderen Hand wild gestikulierend auf die jeweilige Gegenseite geschimpft, sogar gedroht, das Musikerhemd zu zerreißen, was in dieser Situation, - mit nur einer Hand - jedoch nicht gelang. Mit einem für den Musikverein typischen Kompromissergebnis wurde der Versuch eines Oktoberfestausflugs beendet. Zwar widerwillig die einen wurde in Landsberg umgekehrt und in Richtung Stöttwang heimgefahren. Irgendwie waren dann doch wieder alle zufrieden.

Dieses Ereignis wurde dann zum Anlass genommen in harmonischem Miteinander im darauffolgenden Jahr beim Oktoberfestumzug die neue Tracht zu präsentieren, was bei dem einen oder anderen aufgrund nicht eingelaufener Schuhe lange in Erinnerung blieb.



Alphörner:

Von links: Albert Hiemer, Ludwig Merk, Erich Heiserer,
Michael Niedermühlbichler, Bernhard Hiemer,
Anna Niedermühlbichler, Anton Bartenschlager, Christian Lauter

*Auch eine stattliche Zahl an Alphornbläsern bietet der
Musikverein Stöttwang,
sie bereichern so manches Fest mit majestätischem Klang.
Ein Traum, wenn man Alphörner von der Melter her hören kann,
das erwärmt das Herz von jedermann.*



Dirigenten:

Thomas Wieser und Detlef Hora

*Was wäre ein Verein ohne die richtige Führung an der Spitze?
Wir wären wohl nur zu haben für gutes Bier und einige Witze.
Mit Disziplin und Strenge sorgen diese beiden
für unser klangliches Geschick,
und haben dabei stets die Freude am Musizieren im Blick.*

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Flügelhorn:

Hinten, stehend: Roman Niedermühlbichler
Mitte v. links: Meinrad Huber, Markus Königsberger, Christian Mann
Vorne v. links: Erich Heiserer, Ludwig Merk,
Michael Niedermühlbichler

*Auf das zarte böhmische Flügelhorn fiel die Wahl
bei diesen sieben Burschen an der Zahl.
Man könnte denken, dass dieses Instrument doch eine Trompete ist,
es jedoch den weicheren Klang und einen größeren Umfang besitzt.*



Service für alle Fabrikate

Wir gratulieren dem Musikverein Stöttwang zum 50-jährigen Jubiläum!

auto dachauer

Am Bahndamm 10 • Stöttwang-Linden • Telefon 08345-1332

nothelfer
Landtechnik

Pforzen-Ingenried, ☎ (08346) 268
www.nothelfer-landtechnik.com

Wir wünschen dem Musikverein Stöttwang ein fröhliches und erfolgreiches Bezirksmusikfest 2018!

EnergieSüd®

gemeinsam stark für faire Energie!



www.energiesued.de - 08347 246010 - info@energiesued.de

HOLZ & BAU ESPERMÜLLER

IMPORTHOBELWERK - HOLZ UND BAUSTOFFLOGISTIK



Massivholzprofile, Schnittholz, BSH/KVH/Duo, Parkett,
Dämmstoffe, Plattenwerkstoffe, Bauelemente

www.holz-espermueller.de

Espachstraße 17
87600 Kaufbeuren
Tel.: 0 83 41 / 90 40-0
Fax: 0 83 41 / 70 40-40

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Klarinette:

Hinten v. links: Thomas Kramer, Lena Niedermühlbichler, Magdalena Höldrich
Mitte v. links: Katharina Kelz, Carolina Scheibenbogen, Katharina Bichtele, Angelina Eurisch
Vorne, sitzend: Christian Lieb, Melanie Stöckeler, Nina Ostenrieder, Gerhard Huber

*Fingerfertigkeit benötigt der Spieler auf diesem Instrument, das man unter den Holzbläsern die Klarinette nennt.
Wir haben hier drei Herren und sieben Damen, die Märsche und Polkas mit hübschen Verzierungen umrahmen.*

Gottwald logistik

GOTTWALD Transport - GmbH

//XXL-LOGISTIK - PROJEKTE
//SPEZIAL - TRANSPORTE
//SYSTEM - DIENSTLEISTER

Bahnhofstr. 54 Linden
87677 Stöttwang/Allgäu
Telefon: +49 (0) 8345-9722
www.gottwald-logistik.de

.....da ist Musik drin! 

Wenn's was Gscheid's sei soll!

leder-trachten.com

Wegäcker 1 · 86925 Fuchstal · 08243 961081

Bär

Leder & Tracht

KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG - INDIVIDUELL


KANZLEI BUCKA
RECHTSBERATUNG & STEUERBERATUNG

Rechtsanwältin
Heidi Bucka
Fachanwältin für
Steuerrecht

www.kanzlei-bucka.de
Tel. 08345 - 87 09 000
Rottenbacher Str. 14
87662 Osterzell

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Oboe / Fagott / Bassklarinette :

Hinten, stehend: Detlef Hora, Gottfried Kessel
Vorne, sitzend: Nina Ostenrieder, Sophia Zehetbauer,
Anna Niedermühlbichler, Theresa Merk

*Diese drei Register sind ganz klein,
sie sind nämlich die „Exoten“ in unserem Verein.
Unverwechselbare Klänge erzeugen Oboe,
Fagott und Bassklarinette,
darum wäre es schade, wenn man sie nicht hätte.*

Im Jahre 2016 habt Ihr mich im
Bayerischen Landtag besucht.
Diesmal darf ich Euch bei Eurem
Bezirksmusikfest besuchen.
Ich freue mich drauf!

Euer Landtagsabgeordneter
Bernhard Pohl



**Simon
Seeler**
Sanitär-Heizung-Spenglerei

Eldratshofen 5
87662 Markt Kaltental
Tel (083 44) 99 14 61
Mobil (01 72) 761 35 50
post@seeler-sanitaer.de

www.seeler-sanitaer.de

Meisterbetrieb

Eichenstr. 17
Mauerstetten
08341-15338



Familien-
und
Hochzeits-
portraits

foto-burg@t-online.de
www.foto-burg.de



Postagentur

Pass- und
Bewerbungsbilder

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Flöte:

Stehend v. links: Maria Zehetbauer, Martina Vorbach, Inge Epp, Judith Hörmann
Sitzend v. links: Kathrin Hora, Teresa Brugger, Sarah Hiemer

*Das Flötenregister, beherrscht vom weiblichen Geschlecht,
sitzt in der vordersten Reihe zurecht.
Fordern die hohen Töne zwar die Ohren manchmal
besonders heraus,
sind die sieben jungen Damen doch ein wahrhafter Augenschmaus.*



Auto Ellenrieder

Am Kiesgrund 1 Tel. 08344 921640
87679 Dösingen info@auto-ellenrieder.de
www.auto-ellenrieder.de



Alpenrasthof - Hotel
Gruberhof
... ein Haus mit Tradition
Bromberg 22, A-6306 Söll / Tirol ☎ 05333 / 51 04 Fax: 05333 / 59 03
E-Mail: info@gruberhof.at

Schreinerei Helmut Huber

- Holzböden und biologische Oberflächen
- Küchen und Massivholzmöbel
- Fenster und Türen

Schäferweg 3
87677 Stöttwang
Tel. 08345 95 25 25



heinle

ideen und
lösungen

elektrotechnik

Gewerbestraße 46 | 87600 Kaufbeuren | www.elektrotechnik-heinle.de

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Horn:

Von links: Stefanie Wucherer, Julia Unsin, Julia Inning,
Ulrike Kessel, Hannah Inning, Alexandra Heiserer

*Das Hornregister - oder im Musikverein Stöttwang
auch die „Hornissen“,
da die taffen Mädels männliche Unterstützung
bislang nicht missen.*

*Die Damen spielen bei uns nicht nur den Nachschlag,
sie erklingen auch des öfteren bei Fanfaren
wie einst auf der Jagd.*

Ihr Servicepartner für



Auto Hindelang
GmbH & Co. KG - Stötten 08349-92010

www.auto-hindelang.de

Wir gratulieren dem Musikverein Stöttwang zum Jubiläum
und wünschen einen guten Festverlauf!

Gasthof
zum
Grünen Baum
- Das kleine Landhotel -



FAMILIE KUGLER · OSTENDORFER STR. 11 · 87679 WESTENDORF
TEL. 08344/ 15 75 · FAX 08344/ 99 20 35
E-MAIL: INFO@GRUENER-BAUM-WESTENDORF.DE
INTERNET: WWW.GRUENER-BAUM-WESTENDORF.DE

imes

the cylinder pressure people

Sensor technology made in Kaufbeuren

www.imes.de

Heizung Sanitär Spenglerei

THOMAS KELZ



Alte Steige 17
87616 Bertoldshofen

Tel. 08342 8 95 76 94
info@heizung-kelz.de

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Saxophon:

Von links: Heinrich Scheibenbogen, Gottfried Kessel, Magdalena Häutle, Ulrich Nieberle, Klaus Nietsche, Sabine Stöckeler, Christoph Merk

Für Swing und Jazz ist das Saxophon verantwortlich, lässige Solostellen meistern unsere Spieler stets sportlich. Auch im Ensemblespiel beeindruckten diese Saxophonspieler und holen sich mit ihren fetzigen Stücken den Applaus vieler.

- Edelstahlbearbeitung
- Alubearbeitung
- Außentreppe
- Balkone



MASCHINENBAU - STAHLBAU

Markus Kessel

Irseer Straße 27 • 87650 Baisweil

☎ 0172-9190113 • www.kesselmarkus.de

Siebdruck
Textildruck
Digitaldruck
Werbeartikel
Folienbeschriftung

mayr
werbetechnik

Ihr Ansprechpartner für
fast alle Beschriftungen

Trikots, Shirts, Taschen, Jacken
Arbeitskleidung, Kappen, Schildern
Schaufenstern, Fahnen, Banner
Fahrzeugen, Anhänger, Werbetafeln
Aufkleber, Industriezulieferteile, uvm.

Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot!

Marcus Schwill
Blonhofener Str. 16
87677 Stöttwang-Linden

Tel.: 08345 / 9797
Fax: 08345 / 9798

www.mayr-werbetechnik.de

Müller
MEISTERBETRIEB

KFZ-MEISTERBETRIEB
seit über 25 JAHREN!
REPARATUR ALLER FABRIKATE!

87662 OSTERZELL • IM LAUFFEN 2 • www.mueller-autowerkstatt.de

08345
1770

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Schlagzeug:

Hinten v. links: Sebastian Bartenschlager,
Korbinian Scheibenbogen, Werner Thiel

Vorne v. links: Thomas Königsberger, Franziska Thiel

*Als Schlagwerker beherrscht man nicht nur ein Instrument, nein:
Trommel, Becken, Pauke und Xylophon müssen es sein.*

*Noch viele andere Gerätschaften gibt es,
auf die man klopfen kann,
damit geben uns diese fünf den Rhythmus an.*

Basti's  Tel. 0151 43208979

Werkstattstadel.de

Sebastian Bartenschlager KFZ-Reperaturen aller Art



Ich gratuliere dem Musikverein Stöttwang zu seinen herausragenden musikalischen Leistungen in den letzten Jahrzehnten.

Ich freue mich auf die fünfte Jahreszeit in Stöttwang und wünsche dem Bezirksmusikfest lachende Gesichter und eine strahlende Sonne!

Euer Landtagsabgeordneter
Bernhard Pohl

LUDWIGS FESTSPIEL HAUS

Der König kommt zurück!

*Ludwig*²

DAS MUSICAL
ab 3. Mai 2018 in Füssen

Mit Jan Ammann, Matthias Stockinger, Anna Hofbauer,
Uwe Kröger und vielen weiteren Musicalstars

www.bau-ein-schloss-wie-ein-traum.de

Buch: Rolf Rettberg · Musik: Christopher Franke, Nic Raine, Konstantin Wecker
Aufführungsrechte: [goldfilsilber]musikverlag, administriert von sMusics, München

Tickets bei den Vorverkaufsstellen der Allgäuer Zeitung und der Heimatzeitungen
(Tel. +49(0)831/206-5555, www.allgaeuticket.de) sowie bei Eventim, Münchenticket
und unter www.bau-ein-schloss-wie-ein-traum.de

Präsentiert von Ihrer
Allgäuer Zeitung

Metzgerei

Scheibenbogen

Partyservice

Tel. 0 83 45 / 14 96 Pfarrer-Klein-Straße 5 87677 Stöttwang

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Tenorhorn / Bariton:

Von links: Anna Rüffer, Martin Brugger, Alexander Weber, Andreas Weiß, Wolfgang Kunz, Anja Eberle, Thomas Schmid

Das Tenorhorn spielt im Violinschlüssel ganz wunderbar, mit seinem Klang ganz weich und klar.

Sein Bruder, das Bariton, hat im Basschlüssel notiert denselben Ton,

zarte Melodien sind für das viele Üben dieser Musiker der verdiente Lohn.

 Kreis- und Stadtsparkasse
Kaufbeuren
www.sparkasse-kaufbeuren.de



AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN
ABK
SEIT 1308

AROMATISCH.
VOLLMÜNDIG.
EIN KLASSIKER.
DAS BLAUE.

WWW.AKTIBRAUEREI.DE

ERLEBE DEINE EIGENE GESCHICHTE.
ALLGÄUER BRAUTRADITION SEIT 1308.

*Musik allein ist die Weltsprache
und braucht nicht übersetzt zu
werden.*

Berthold Auerbach



Thiel Ingenieurbüro und Bauunternehmen
Dorfstraße 36, 87662 Osterzell

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Trompete:

V. links: Franziska Rüffer, Chiara Brugger, Stefan Heiserer, Albert Hiemer, Josef Mair, Daniel Huber, Bernhard Hiemer
Mitte knieend: Matthias Merk

*Nicht nur durch seinen strahlenden Ton
sticht so mancher Trompeter heraus,
auch deren großes Mundwerk und die uferlose
Geselligkeit macht es aus.*

*Fanfaren und Signale kennzeichnen das Trompetenspiel,
dabei führt fleißiges Üben stets ans Ziel.*

AUTO TEILE CENTER



Ihr Partner für
Zubehör und Ersatzteile

ATC Autoteile Center GbR
Porschestr. 22
87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341/876497
info@atc-kaufbeuren.de
www.autoteile-atc.de

Wir fliesen und bauen
um zu begeistern



BAUEN UND FLIESEN

Kaufbeurer Straße 18
87665 Mauerstetten
Telefon 0 83 41/ 93 79-0

fliese@fuchs-mauerstetten.de
www.fuchs-mauerstetten.de

Massivholzmöbel & Küchen
SCHREINEREI TRAUTWEIN
Jörg Trautwein
In den Loiren 2 • 87677 Stöttwang/Linden
(01 74) 1 09 58 55
info@schreinerei-trautwein.de
www.schreinerei-trautwein.de

BERGHOF
LANDHOTEL RESTAURANT
walder käsküche
HOFKÄSEREI
*Die gemütliche Einkehr
in herrlicher Lage*
www.berghof-babel.de

Aßmann
arbeitssicherheit | managementsysteme | brandschutz
Zertifiziert nach DIN ISO 9001

Bahnhofstr. 39, Stöttwang/Linden
www.arbeitssicherheit-assmann.de
Tel.: 08345 925573

Arbeitsschutz

- Betriebsbetreuung

Managementsysteme

- Qualitätsmanagement
- Arbeitsschutz
- Umweltschutz

Brandschutz

- Brandschutzbeauftragter
- Ausbildung v. Brandschutz Helfern

Selbstverteidigung

- Durchführung von Inhouse-LG

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



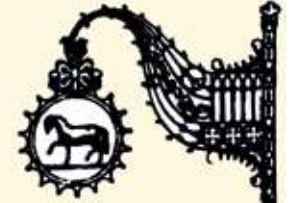
Tuba:

Hinten v. links: Kilian Inning, Jonathan Karg, Alexander Eberle, Florian Zech

Vorne v. links: Christian Heiserer, Michaela Inning

*Die Musiker an der Tuba brauchen gewiss viel Kraft,
weil man ohne diese die tiefsten Töne nicht schafft.
Doch diesen gemütlichen Gesellen geht die
Luft nicht so schnell aus,
gehen sie nach der Probe schließlich meist als letzte nachhaus'.*

Gasthaus „Zitt“ Stadltheater



Blonhofen

Gasthof Rössle

**HEIZUNG ^{BAU}
SANITÄR**
Peter Inning
Meisterbetrieb

Öl- u. Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Biomasse
Kundendienst
Badsanierung



Gennachhausener Str. 5
87677 Stöttwang-Thalhofen

Tel. 08345 / 1364
Fax 08345 / 952505

PAUL 

ZIMMEREI - HOLZBAU

- Trockenbau - Treppenbau
- Bedachung - Altbausanierung
- Holzverkleidung • Abbundanlage
- Velux Partnerbetrieb
- Das Massivholzhaus

87665 Mauerstetten
Eichenstraße 13 a
Tel 08341 4 14 60
Fax 08341 87 64 61

www.Zimmerei-Holzbau-Paul.de
Paul.Zimmerei-Holzbau@t-online.de

**AUTO
FREUDLING
STÖTTWANG**

ŠKODA-Jahreswagen



Tel. 01577 4683097

A F Wir helfen bei Wasserschäden
Austrocknungstechnik Fischer 

Frühlingstr. 6 • 87679 Westendorf
Tel. 0 83 44 - 9 21 35 86
Fax 0 83 44 - 9 21 35 87
Handy 0 179 - 9 29 35 86
e-m@il info@austrocknung-fischer.de

**Mess - und Austrocknungsmaßnahmen an
und in Gebäuden**
Estrich-Dämmschicht Trocknung
Bau-Austrocknung • Feuchte-Messung
Ortung von Rohrbrüchen
Infrarot-Thermografie • Radiometrie

61. Bezirksmusikfest 2018

6. - 11. Juni 2018 | ASM Bezirk 5



Posaune:

Hinten v. links: Anton Bartenschlager, Christian Lauter,
Ulrich Hartmann, Winfried Nieberle
Vorne v. links: Anna Niedermühlbichler, Sebastian Kieß

*Unsere Musiker an der Posaune brauchen stets gute Ohren,
denn ohne die geht die Stimmung
bei diesem Instrument leicht verloren.
Die Töne muss man nämlich ziehen beim Posaunenspiel,
doch wer's beherrscht, dem gelingen weiche Töne gar viel.*

BRILLEN-STUDIO WEICHERT

Thermometer, Barometer,
Ferngläser, Kompass,
Lupen, Mikroskope

Sudetenstraße 110
87600 Neugablonz
☎ 08341 / 629 01

www.brillenstudio-weichert.de
brillenstudio-weichert@t-online.de



Besuchen Sie unsere Filialen

Stöttwang
Mauerstetten
Germaringen
Neugablonz
Hirschzell

Lieber gleich was Gutes!
www.baeckerei-schlachter.de

Reico Vital-Systeme
Ihr Spezialist für artgerechte
Tiernahrung aus Oberostendorf

Wir wünschen dem
Musikverein Stöttwang
ein schwungvolles
Bezirksmusikfest 2018



Reico & Partner
Vertriebs GmbH
Zunftstraße 3
D - 86869 Oberostendorf
Telefon: +49(0)83 44 / 92 10-0
E-Mail: info@reico-vital.de
www.reico-vital.com



WWW.ASCHULZ-FOTOGRAFIE.DE

*„In der Liebe ist es wie in der Musik -
jedem Ton folgt große Emotion!“*

Einige Musiker aus dem Musikverein Stöttwang haben sich in den letzten Jahren getraut und wir durften mit ihnen gemeinsam feiern!



Kathrin &
Detlef Hora



Nicole &
Christoph Merk



Sarah &
Bernhard Hiemer



Theresa &
Matthias Merk



Katharina &
Thomas Kelz



Nicole &
Daniel Huber



Natascha &
Andreas Weiss



Stefanie &
Christoph Wucherer

Musikernachwuchs

Im Musikverein Stöttwang ging in den letzten Jahren der Storch um und es wurde kräftig für Nachwuchs-Musikanten gesorgt:



Sophia



Lena Marie & Annika Carlotta



Jakob & Kilian



Tamara



Maresa & Veronika



Leonie, Timo & Toni



Johanna



Johannes



Lena, Roman & Jana



Ehrenmitglieder

Ehrenvorstand	Andreas Schlegel Erich Heiserer
Ehrendirigenten	Ludwig Merk Josef Mair
Ehrenmitglieder	H. H. Pfarrer Alfons Riedle Xaver Demmler Magnus Bichtele Gerhard Huber Gebhard Guggenmoos Adolfine Weber Irmgard Albinus Anastasia Herbig

*Ein Mensch, der die Musik sehr liebt
und ihr viel Zeit des Lebens gibt,
die Blasmusik sein Alles nennt,
kein schöneres Hobby für sich kennt,
dem Ehrenamt viele Stunden schenkt,
und dabei nicht an Reichtum denkt.*

*Dem Menschen gilt hier dies Gedicht
als Dankeschön für seine Pflicht.
Er ist ein Mensch von großem Glück
für seine Heimat - Blasmusik.*
(Georg Ried)

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön sagen wir


- allen Kapellen, die mit ihrem Musizieren beim Wertungsspiel, beim Festzug, Sternmarsch und im Festzelt das Stöttwanger Musikfest musikalisch geprägt haben,
- der Vorstandschaft des Bezirks 5 im ASM für die Organisation der Wertungsspiele,
- den Vereinen, Gruppen und Fuhrleuten für die Mitwirkung am Festzug,
- den Sponsoren, Spendern und Besuchern unseres Jubiläumfestes,
- den Grundstücksbesitzern und Anliegern für ihre Nachsicht,
- den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Stöttwang für ihre Gastfreundschaft,
- den Freunden und Helfern für ihre Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Festtage,
- allen Freunden und Gemeindebürgern, die in den vergangenen 50 Jahren den Verein stets großzügig tatkräftig und finanziell unterstützt haben.
- Und der Gemeinde Stöttwang für ihre vielfältige Unterstützung in den vergangenen 50 Jahren sowie bei der Durchführung des Festes.

Ihr Musikverein Stöttwang

Totengedenken

Unser Gedenken gilt in diesem Festjahr besonders denjenigen, die für immer von uns gegangen sind. Sie werden uns stets in Erinnerung bleiben in ihrem Wirken für den Verein, in Geschichten, Anekdoten und gemeinsam verbrachten fröhlichen Stunden. Verstorbene Vereinsmitglieder, die sich in besonderer Weise um den Musikverein Stöttwang verdient gemacht haben:

Reinhold Forster	Musiker, Ausbilder	† 23.09.1982
Alfons Linder	Vereinswirt, Ehrenmitglied	† 22.05.1986
Maria Büchel	Schriftführerin	† 26.09.1998
Walter Merk	Musiker	† 30.03.1999
Georg Böck	Ehrenmitglied, Ausbilder	† 19.08.2000
Michael Guggenmoos	Ehrenmitglied, Kassier	† 22.04.2006
Wilhelm Weber	Ehrenmitglied	† 28.02.2008
Andreas Gerle	Musiker, 2. Vorstand	† 07.01.2011
Leo Fischer	Dirigent	† 23.09.2011
Josef Lohbrunner	Ehrendirigent	† 12.10.2012
Hans Albinus	Ehrenmitglied	† 22.11.2012
Richard Herbig	Ehrenmitglied	† 02.10.2013
Irmgard Linder	Ehrenmitglied, Vereinswirtin	† 07.12.2013
Maria Linder	Ehrenmitglied	† 26.02.2017



Ruhet in Frieden